



Stadtanzeiger



**Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt
Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn,
Eichigt und Triebel/Vogtl.**

Nr. 7
26. Juli 2013



Sperkentipp im August 2013

- 02.08. 19.00 Uhr, Treff des Oelsnitzer Skatclub e.V., Gartenverein „Stephanstraße“
- 03.08. 14.00 Uhr, Gartenfest des Gartenvereins „Naturfreunde“ e.V.
20.00 Uhr, „Männer, Frauen und andere Katastrophen“, Kieck-Theater Weimar, Fürstensaal Schloß Voigtsberg
- 04.08. 10.00 Uhr, Gartenfest des Gartenvereins „Naturfreunde“ e.V.
- 05.08. 9.30 Uhr, „Gestalten von Sommerbäumchen in kleinen Töpfen“, Kreativtreff in den Ferien, „Zoephelsches Haus“ (Gruppen bitte anmelden)
- 06.08.-06.09. „Fremd und Schön“, Fotoausstellung von Luisa Grigorenko, „Zoephelsches Haus“
- 11.08. 10.00 Uhr, Duathlon im Elstergarten
10.00 Uhr, Freie Presse Schlössertour, Schloß Voigtsberg
10.00 Uhr, Treff des Oelsnitzer Skatclub.e.V., Gartenverein „Stephanstraße“
- 16.08. 19.00 Uhr, Treff des Oelsnitzer Skatclub.e.V., Gartenverein „Stephanstraße“
- 19.08. 9.30 Uhr, Buchlesung und Anfertigen von Illustrationen mit Petra Spieler und Gitta Pantosch, „Zoephelsches Haus“ (Gruppen bitte anmelden)
- 20.08. 18.00 Uhr, Eröffnung „ILLUSORIUM“, Dauerausstellung zum Lebenswerk von Regine Heinecke, Schloß Voigtsberg
- 23.08. 10.00 Uhr, Sachsen Classic 2013, Oldtimer Rallye, Schloß Voigtsberg
- 24.08. 13.30 Uhr, 15. Vogtland Kfz-Veteranenrallye, Ausstellung und Geschicklichkeitsprüfungen, Marktplatz
- 27.08. 14.00 Uhr, Treff der IG „Bandscheibe“, „Zoephelsches Haus“
- 29.08. 19.30 Uhr, Briefmarkentauschabend, Gaststätte „Zur Pforte“
- 30.08. 19.00 Uhr, Treff des Oelsnitzer Skatclub.e.V., Gartenverein „Stephanstraße“
- 30.08.-01.09. 20.00 Uhr, Angelfest 2013, Vereinsgelände Bobenneukirchen
- 31.08. 10.00 Uhr, „Tag der Sicherheit“, Marktplatz
20.00 Uhr, Kneipenfest in acht Kneipen, Stadtgebiet Oelsnitz

Vorschau September:

- 14.09. 15.00 Uhr, 18. Oelsnitzer Stadtmeisterschaft Mountainbike, rund um Schloß Voigtsberg
- 21.09. 11.00 Uhr, Herbst- und Bauernmarkt u.a. mit "Die Salzataler" aus Thüringen, Marktplatz
- 28.09. 11.00 Uhr, Stadtwette zum 150-jährigen Jubiläum der Volksbank, Marktplatz

Änderungen vorbehalten

Tag der Sicherheit am 31. August internationaler Wettbewerb in der Sperkenstadt zu erleben

Die Landesgruppe Sachsen des Reservistenverbandes (VdRBw e.V.) führt vom 30. August bis 01. September in Oelsnitz/Vogtl. den internationalen Vielseitigkeitswettkampf „Elbebiber“ durch. Bei diesem anspruchsvollen Wettkampf werden ca. 25 internationale Mannschaften teilnehmen. Die Wettkämpfer müssen unter anderem einen 20 km Marsch mit Stationen wie Sanitätsausbildung, Schlauchbootfahren, Entfernungsschätzen oder Kleiderschwimmen absolvieren. Die Austragung des Wettkampfes ist dabei Grund genug, um zudem auf dem Markt der Stadt Oelsnitz/Vogtl. am **31. August** einen "Tag der Sicherheit" durchzuführen. Teilnehmer dieses Thementages sind u.a. die Polizei mit einem Präventionstruck, die Bundespolizei, die Freiwillige Feuerwehr mit allerhand Technik, das Deutsche Rote Kreuz sowie die Karriereberatung der Bundeswehr mit einer kleinen Technikschaу sowie einem Multimediatruck. Zudem gibt es ab 10.00 Uhr auch Auftritte des Reservistenpielmannszuges Sachsen sowie Vorführungen von Feuerwehr, DRK, Bundespolizei und THW. Zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden erwartet. Weitere Informationen zum Thementag und allen Aktionen gibt es unter: www.oelsnitz.de

Tag der Sicherheit

31. AUG. AB 10 UHR

MARKTPLATZ OELSNTZ/Vogtl.



- 11.00 Uhr Vortrag Reservistenverband
- Auftritt Reservistenpielmannszug Sachsen
- Vorführungen von Feuerwehr, DRK, Bundespolizei und THW
- Essen aus der Gulaschkanone
- Karriereberatungen zu Sicherheitsberufen
- Reservistenwettkampfbesichtigungen Elbebiber 2013 mit dem Titelverteidiger der Gästemannschaft Feuerwehr Oelsnitz/Vogtl.
- Biwak im Elstergarten



Herzlichen Glückwunsch im August 2013

Altersjubilare der Stadt Oelsnitz/Vogtl.:

zum 94. Geburtstag Roehner, Heinz Hiller, Walli Mäther, Else Degenkolb, Ursula	zum 75. Geburtstag Römer, Gisela Seidel, Günter Pötzsch, Wanda Albert, Dieter	zum 70. Geburtstag Weißbach, Bernd Fritzsch, Heidi Klug, Dietmar Goldberg, Christa Wickler, Brigitte
zum 93. Geburtstag Martens, Ruth Dietz, Gertraut	zum 92. Geburtstag Wolfrum, Ruth	
zum 91. Geburtstag Elsner, Alix	zum 90. Geburtstag Antkowiak, Paula Ber, Amalia	
zum 85. Geburtstag Schneider, Johannes	zum 80. Geburtstag Rieger, Siegfried Fuhrmann, Doris Maul, Erhard Weinhold, Elfriede Egerland, Günter Buschold, Sigrid Tröger, Christa	
	zum 70. Geburtstag Keil, Christine Pöcker, Eva Fränkel, Erhard Koschmieder, Peter Richter, Helga Knoll, Helga Gauert, Nadja Hermann, Gisela Kowielsky, Brigitte Pohl, Karin	



Altersjubilare der Gemeinde Triebel/Vogtl.:

zum 80. Geburtstag Damaschke, Gerhard	zum 70. Geburtstag Seifert, Klaus
---	---

Altersjubilare der Gemeinde Bösenbrunn:

zum 80. Geburtstag Leopold, Irmgard	zum 70. Geburtstag Roth, Karin Lorenz, Heike Kießling, Dietrich
---	---

Altersjubilare der Gemeinde Eichigt:

zum 85. Geburtstag Liebetau, Ingeburg Fenes, Annelore	zum 75. Geburtstag Roßbach, Anneliese	zum 70. Geburtstag Töpfer, Karl-Heinz Döhling, Joachim
--	---	---

Am 17. Juli jährte sich der Geburtstag des langjährigen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Leipzig, **Aron Adlerstein**, zum 100. Mal. Er ist auf mehrfache Weise mit Oelsnitz verbunden. Hier endete sein Leidensweg als Häftling im Zweiten Weltkrieg, hier lebte und arbeitete er kurze Zeit, hier fand er seine Frau Ruth. Aron Adlerstein wurde 1913 im ostpolnischen Biala Podlaska (bei Brest) als viertes Kind eines Maurermeisters geboren. Er lernte selbst Maurer und half im Betrieb des Vaters mit, bevor er 1939 von den vorrückenden Truppen der Wehrmacht zur Zwangsarbeit in den in seinem Geburtsort errichteten Kasernen verpflichtet wurde. Im Februar 1941 kam er in Haft und wurde zu vier Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Zweieinhalb Jahre saß Adlerstein in den Gefängnissen Wrone und Posen, bevor er am 25. Juni 1943 als Häftling Nr. 126242 mit einem Sammeltransport ins KZ Auschwitz kam. Im KZ arbeitete er als Maurer, überlebte mehrere Selektionen. Im Februar 1945 führte er Maurerarbeiten in der Kattowitzer Hauptstelle der Gestapo durch. Zusammen mit weiteren Häftlingen nahm ihn das Gestapo-Kommando mit auf die Flucht nach Westen, die über Glatz und Böhmen in Oelsnitz endete. Die Gefangenen waren seit März 1945 in der Turnhalle an der Schönecker Straße gegenüber der Villa der Arzttwitve Johanna Harder untergebracht. Am 16. April 1945 wurden sie durch die in Oelsnitz einrückenden US-amerikanischen Truppen befreit. Danach arbeitete Aron Adlerstein bei dem Schuhmacher Max Gitter an der Bahnhofstraße, reparierte die Schuhe für sämtliche Gefangene, Russen, Polen, Deutsche, die nach der Befreiung bei Johanna Herder und in der Lackfabrik Tumback/Schimmel wohnten. Adlerstein erfuhr, dass seine Eltern und beiden Brüder mit ihren Familien Opfer des Holocaust wurden, nur die 1940 emigrierte Schwester überlebte und wanderte später nach Israel aus. Fast ohne Angehörige, entschloss sich Adlerstein, im inzwischen von sowjetischen Truppen besetzten Sachsen zu bleiben. Kurz nach Kriegsende lernte er Ruth Heymann kennen. Die 1920 geborene Oelsnitzerin war die Tochter von Minna Heymann (1896 bis 1926) und Max Weizbauer (1900 bis 1981). Das Paar heiratete im Februar 1946, im gleichen Jahr kam die Tochter Elke Chise (gestorben 1996) zur Welt. 1946 zogen die Adlersteins nach Leipzig, wo das Paar von 1950 bis 1978 ein Textilgeschäft betrieb. In den 1950-er Jahren wurde Aron Adlerstein Mitglied des Vorstands der Israelitischen Religionsgemeinde Leipzig und im Februar 1988 deren Vorsitzender als Nachfolger des verstorbenen Eugen Gollomb. Ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig (September 1997) und dem Bundesverdienstkreuz (August 1998) starb Aron Adlerstein mit 86 Jahren am 20. März 2000 in Leipzig. Er wurde auf dem Neuen Israelitischen Friedhof der Stadt begraben. Zwei Jahre nach seinem Tod sprach seine Witwe Ruth auf Vermittlung von Waltraud Schmidt (Rößnitz) über die Bedeutung von Oelsnitz im Leben ihres Mannes und übergab zahlreiche Dokumente, die diese Zeit belegen. *Ronny Hager*



Quellen und Literatur

- Undatierter Lebenslauf von Aron Adlerstein.
- Mündliche und schriftliche Angaben von Ruth Adlerstein geb. Heymann, Leipzig, 15. Juni 2002.
- Hager, Ronny (2003):** Der Leidensweg des Aron Adlerstein. Für den langjährigen Vorsitzenden der Israelitischen Religionsgemeinde Leipzig endete der Zweite Weltkrieg im Vogtland. Freie Presse Oberes Vogtland vom 4. Februar 2003.
- Lange, Bernd-Lutz (2000):** Aron Adlerstein – Abschied von einem Freund. Bernd-Lutz Lange erinnert in LVZ-Beitrag an Vorsitzenden der Israelitischen Religionsgemeinde, der gestern beerdigt wurde. Leipziger Volkszeitung vom 25./26. März 2000.
- Madai, Wolfgang (1988):** Bewahrung und Pflege jüdischer Tradition und Kultur. Aron Adlerstein, Vorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig, wird 75 Jahre. Die Union vom 16. Juli 1988.

Öffentliche Bekanntmachung

der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz/Vogtl., Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl. über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl. werden in der Zeit vom **2. September bis 6. September 2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Oelsnitz, Einwohnermeldeamt, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., (nicht barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September **bis zum 6. September 2013, spätestens am 6. September 2013 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Oelsnitz, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Einwohnermeldeamt, Einspruch einlegen.** Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 166 – Vogtlandkreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 1. September 2013 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 6. September 2013 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten **bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr** bei der Stadtverwaltung Oelsnitz, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Wahlbüro mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. In elektronischer Form ist dies unter www.oelsnitz.de mit Angabe von Name, Vornamen, Geburtsdatum, Wohnung und der Wählerverzeichnisnummer möglich.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag **15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, **12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, **15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis **18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Oelsnitz/Vogtl., 09.07.2013

Mario Horn
Oberbürgermeister



Öffentliche Zustellung

der Stadtverwaltung Oelsnitz, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl. gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) und § 4 SächsVwVfZG

Für Herrn Reinhard Kühn
letzte bekannte Adresse: Albert-Einstein-Ring 35 F
95448 Bayreuth

liegen in der Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, Kämmerei/Steueramt, Zimmer 1.06, 08606 Oelsnitz/Vogtl., folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:

- 1 Bescheid Steuernummer 38547 vom 21.02.2013
- 1 Anschreiben Steuernummer 38547 vom 25.04.2013
- 1 Bescheid Steuernummer 38547 vom 04.07.2013

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Diese Bescheide gelten mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im „Stadtanzeiger- Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl.“ zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG) Oelsnitz/Vogtl., 05.07.2013


Mario Horn
Oberbürgermeister



Bekanntmachung nach §14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Bösenbrunn für das Jahr 2012

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
erforderliche Personalkosten	658,67 €	304,00 €	177,84 €
erforderliche Sachkosten	88,38 €	40,79 €	23,86 €
erforderliche Betriebskosten	747,05 €	344,79 €	201,70 €

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	145,00 €	82,96 €	44,74 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	452,05 €	111,83 €	56,96 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	k.A.
Zinsen	k.A.
Miete	k.A.
Gesamt	k.A.

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
Gesamt	747,05 €	344,79 €	201,70 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	k. A.
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	k. A.
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	k. A.
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	k. A.
= Aufwändungsersatz	k. A.

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h in €
Landeszuschuss	k. A.
Elternbeitrag (ungekürzt)	k. A.
Gemeinde	k. A.

Korrektur der Bekanntmachung vom 28. Juni 2013

BEKANNTMACHUNG Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl. schreibt zur sofortigen Besetzung folgende Stelle aus:

**Erzieher/ -in
in den Kindertagesstätten der Stadt Oelsnitz/Vogtl.**

Voraussetzung zur Bewerbung ist der Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/ -in. Der Einsatz erfolgt in Teilzeitschäftigung mit flexibler Arbeitszeit und Vergütung nach TVöD. Bewerbungen richten Sie **bitte bis 10. August 2013** an die Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., SG Personal, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl.

Oelsnitz/Vogtl., den 09.07.2013




Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

über die Planfeststellung für das Bauvorhaben S 311,
Ausbau westlich Taltitz Az.: 32-0513.27/35/10
vom 3. Juli 2013

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 26. Juni 2013 - AZ.: C32-0513.27/35/10 -, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 19. August 2013 bis einschließlich 2. September 2013
in der **Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.** Stadtbauamt, Zimmer 2.05,
Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., während der Dienststunden

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Weischlitz**, Bauamt, Zimmer 22, Am Alten Gut 3, 08538 Weischlitz, während der Öffnungszeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) in Verbindung mit § 39 Abs. 3 Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, § 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 [BGBl. I S. 102], das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 [BGBl. I S. 1388] geändert worden ist. Durch die Planfeststellungsbehörde wurde gemäß § 3 a Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2744) geändert worden ist, festgestellt, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar. Chemnitz, den 3. Juli 2013

gez. Godehard Kamps, Abteilungsleiter Infrastruktur

Fotowettbewerb „Mein Glück im Alter“

Anlässlich der Woche der Senioren 2013, vom 16. bis 20. September, findet ein Fotowettbewerb statt. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 60 Jahren aus dem Vogtlandkreis, die hobbymäßig fotografieren. **Und das sind die Bedingungen:** Sie reichen von ihnen selbst fotografierte Bilder zum Thema „Mein Glück im Alter“ ein. Jedes Bild soll mit einem Titel sowie Namen und Anschrift des Fotografen versehen sein. Pro Teilnehmer können maximal drei Fotos in einer Mindestgröße von 20x30 eingereicht werden. (Ausbelichtung auf Fotopapier matt oder seidenmatt), Mit der Teilnahme sichern Sie zu, dass sie Urheber sind und das Bild frei von Rechten Dritter ist. Der Einsendeschluss ist der 16. August 2013. Die eingereichten Fotografien werden während der Woche der Senioren präsentiert und anschließend in einer Wanderausstellung in verschiedenen Orten im Vogtlandkreis gezeigt. Eine Jury wählt die besten Motive für die Preisverleihung und Ausstellung aus. Die Prämierung (Sachpreise) erfolgt am 16.09.2013 zur Eröffnung der „Woche der Senioren“ in Lengenfeld. Bitte senden Sie Ihre Bilder an die Seniorenbeauftragte Dagmar Nauruhn, Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen Telefon: 03741/392-3399, Fax: 03741/392 4 3399 email: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de



Steuertermin

Am 15.08.2013 sind zur Zahlung fällig:

- die Grundsteuer
- die Gewerbesteuer

Wir bitten um pünktliche Bezahlung.

Bei erteiltem Abbuchungsauftrag werden wir mit den Beiträgen die angegebenen Konten belasten. Es wird darauf hingewiesen, dass zu den Fälligkeitsterminen keine separaten Zahlungsaufforderungen versendet werden. Ein neuer Steuerbescheid ergeht immer nur dann, wenn sich die Bemessungsgrundlage oder der Hebesatz geändert haben.

Steueramt der Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.

Finanzamt 08523 Plauen, Europaratstr. 17

Telefon: Terminabsprache unter 03741/71895091

von 7.00 Uhr - 8.00 Uhr (Herr Grummet; Herr Witt)

Bekanntmachung

über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die Ergebnisse der Bodenschätzung (Nachschätzung) der / den Gemarkung (en)

Planschwitz u. Magwitz

werden während der Dienststunden in der Zeit vom 29.07.2013 bis 23.08.2013

in den Diensträumen des o.g. Finanzamtes offengelegt.

Offengelegt werden Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Nachschätzung niedergelegt sind. Die offengelegten Schätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben, § 13 Abs. 1 und 4 BodSchätzG.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Mit dem Ablauf der Offenlegungsfrist von einem Monat gelten die Ergebnisse der Nachschätzung als bekanntgegeben, § 13 Abs. 3 BodSchätzG. Ab diesem Zeitpunkt besitzen die Nachschätzungsergebnisse den Charakter eines Verwaltungsaktes. Gegen diesen kann Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist beim vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist.

Der Einspruch ist ausgeschlossen, soweit dieser Verwaltungsakt die Ergebnisse der Nachschätzung ändert oder ersetzt, gegen die in zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist.

Plauen, 01.07.2013

Ort, Datum

Der Vorsteher des Finanzamtes

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Kameraden

Gerhard Stüber

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen Kameraden der stets seine ganze Kraft in den Dienst des Ehrenamtes stellte.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden ihm stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Oberbürgermeister
Mario Horn

Stadtwehrleiter
Jens Jacob

Die Kameraden
der FF Taltitz

Grundsteinlegung für den Neubau der Großbäckerei mit Café von Wunderlichs Backstuben

Am Mittwoch, dem 10. Juli 2013 erfolgte auf dem Grundstück von Roman Wunderlich am Jahnteich die Grundsteinlegung für seine geplante Großbäckerei mit Café. Der Bau des neuen Firmenstandortes bildet die Basis für die zukünftige Sicherung, Entwicklung und den weiteren Ausbau des Unternehmens. Roman Wunderlich will aber nicht nur produzieren und verkaufen, sondern auch ausbilden und ein Anziehungspunkt für den Bäcker-Nachwuchs sein. Derzeit beschäftigt das Unternehmen ca. 110 Mitarbeiter. 20 neuen Arbeitsplätzen werden durch die Erweiterung entstehen. Zur Grundsteinlegung legte neben Firmeninhaber Roman Wunderlich auch seine Frau Jacqueline Hand an die Kelle. Ebenso waren Oberbürgermeister Mario Horn, Ulrich Henneke als Partner der Firma Vollack, der 1. Beigeordnete des Landrates Rolf Keil sowie Frank Bornemann, Geschäftsführer der Firma Vollack an der Grundsteinlegung beteiligt. Die Zeithülse, die mit Miniaturplänen, Tageszeitungen, Bildern und aktuellen Verpackungen gefüllt ist, soll später unter einer Glasplatte im Foyer sichtbar sein. Ursprünglich war auf dem heutigen Baugelände ein Festplatz geplant. Am 07.08.2012 erfolgte deshalb eine Information und Diskussion im Ältestenrat, inwieweit die Pläne verworfen und das Bauvorhaben von Wunderlichs Backstuben mitgetragen werden kann. Nachdem der Bau- und Planungsausschuss am 10.10.2012 dem Bauvorhaben zugestimmt hatte, gab auch der Stadtrat am 28.11.2012 dem angepassten Entwurf statt und beschloss gleichzeitig den Verkauf des Grundstückes. Mit Übergabe der Baugenehmigung am 15.05.2013 wurde durch Roman Wunderlich und seine beauftragten Planer von der Firma Vollack eine nochmalige Planänderung vorgetragen. Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung am 19.06.2013 dem damit verbundenen Tekturantrag zu. Wir freuen uns sehr über die Entscheidung des Unternehmens Wunderlichs Backstuben nach Oelsnitz/Vogtl. umzuziehen. Wir sehen darin ein eindeutiges Bekenntnis des familiengeführten Handwerksbetriebes Wunderlich zu unserer Stadt und zum Vogtland. Die Stadt Oelsnitz/Vogtl. gratuliert ganz herzlich, wünscht beim Neubau gutes Gelingen sowie dem Unternehmen und der Familie Wunderlich alles Gute, Glück, Erfolg und Gesundheit sowie stets treue und zufriedene Kunden.



Entdeckungstour Rathaus - Erste Klassen der Grundschule „Am Stadion“ und „Junge Historiker“ zu Besuch bei Oberbürgermeister Mario Horn



Am 27. und 28. Mai 2013 war das Gewusel im Oelsnitzer Rathaus groß. Im Rahmen der Schulprojektwoche statteten die beiden ersten Klassen der Grundschule „Am Stadion“ von Frau Kowal (Montag)

und Frau Dietz (Dienstag) dem Oberbürgermeister Mario Horn im Rathaus einen Besuch ab. Auch die GTA-Gruppe „Junge Historiker“ der Grundschule „Am Karl-Marx-Platz“ hatte sich unter Leitung von Herrn Leuschner angekündigt. Von den beiden Schulklassen wurde zuerst der Ratssaal in Beschlag genommen - die kleinere Gruppe der Historiker durfte im Zimmer des Oberbürgermeisters Platz nehmen. Hier hatten die Kinder die Gelegenheit dem Oberbürgermeister ihre Fragen zu stellen, welche sich überwiegend mit dem Thema Spielplätze beschäftigten. Nachdem alle Fragen gestellt und beantwortet waren, begaben sich die Kinder auf Entdeckungstour durch das Rathaus. Zuerst besuchten die das Ständesamt. Im Trauzimmer beantwortete auch Frau Braun alle gestellten Fragen, am Dienstag sogar am Beispiel eines mutigen gespielten Brautpaares. Im Anschluss war bei allen Kindern der Mut gefragt, als es in kleinen Gruppen den Rathausturm zu besteigen galt. Als krönender Abschluss verübten die Kinder einen Überfall auf die Stadtkasse, die nach Aussage von Oberbürgermeister Horn leider oftmals leer sei. Die Kinder konnten nach erfolgreichem Safe-Knacken aber dennoch eine Schatzkiste mit Schoko-Goldtalern finden.

12. Sperkenfest war wieder voller Erfolg

Das diesjährige Sperkenfest, das am ersten Juliwochenende stattfand und in 2013 seine 12. Auflage erlebte, war wieder ein voller Erfolg. Bereits der Band-Contest SPERC am



Foto: Harald Sulski

Freitagabend lockte zahlreiche Besucher auf den Markt. Der Samstag zum Sperkenfest ließ dann alle Dämme brechen. Tausende Oelsnitzerinnen und Oelsnitzer und Gäste aus nah und fern sahen sich die Präsentationen der einheimischen Vereine und der Wirtschaft an, erlebten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf 2 Bühnen und feierten ausgelassen und fröhlich bis tief in die Nacht. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle nochmals Dietmar Koczy und seinem Team vom Gewerbeverband Oelsnitz, die alle Fäden bestens in der Hand hatten und viel Engagement und Einsatz bei der Organisation und Durchführung unseres diesjährigen Sperkenfestes zeigten. Herzlicher Dank ebenso an die Vereine und Unternehmen der Region, an die Verantwortlichen der Stadtverwaltung Oelsnitz, der Volkssolidarität Plauen-Oelsnitz und der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH, an die Markthändler und Gewerbetreibenden, an Feuerwehr und DRK, die alle zum riesigen Erfolg unseres Sperkenfestes 2013 beigetragen haben. Auf ein Neues – in 2014!



Sperkenbrunnen trägt Kupfer

Oelsnitz – Die Sperkensage soll den Besuchern von Oelsnitz nicht länger Schall und Rauch sein. Rechtzeitig vor dem Sperkenfest am 5./6. Juli wurden am Sperkenbrunnen auf dem Marktplatz sechs Kupfertafeln mit Sagentext und Vogelplastiken installiert. „Eigentlich wollten wir am Dienstag mit den Arbeiten beginnen“, gibt Steinmetz Walther Ballmann Auskunft. Doch der Regen machte einen Strich durch die Rechnung, weil Epoxidharz keine Nässe verträgt. Trockenes Wetter und trockener Stein waren gefragt. In der Werkstatt Ballmann war vor sechs Jahren der achteckige Brunnentrog aus Granit entstanden. Die Tafeln wurden nun auf der Oberfläche des Brunnenrings aufgeklebt.

„Wir wollen die touristische Attraktivität des Brunnens noch steigern“, informierte OB Mario Horn. Beschlossen habe das zusätzliche Gestaltungselement nichtöffentlich der Ältestenrat des Stadtrats - angeregt durch Nachkommen von Karl Völkel (1869 bis 1934). Rund 5000 Euro kostete die gesamte Aktion.

Von dem Oelsnitzer Heimatautor stammt die Version der Sperkensage, die von dem Metallgestalter Peter Luban mit seiner Brunnenplastik aus Bronze wiedergegeben wird. 2007 wurde sie bei der Übergabe des neu gestalteten Marktplatzes und seines Brunnens enthüllt. Unter dem Titel „Spatzen und Wind“ hatte Völkel den Text 1907 im Leipziger Tageblatt als erste von drei „Vogtländischen Sagen“ veröffentlicht. Ob es sich dabei um eine authentische, überlieferte Sage oder eine Erfindung Völkels handelt, ist nicht geklärt. Erzählt wird, wie und warum die Oelsnitzer in Sperken verwandelt wurden – und damit bis heute ihren Beinamen weghaben. Dazu gibt es aber auch noch zwei weitere Sagen, welche die Geschichte anders erzählen. Peter Luban, der Mittwoch vor Ort war, hat auch die Kupfertafeln in seiner Werkstatt gefertigt. Der Rößnitzer sei bei den technischen Fragen einbezogen worden, sagt Horn. Am Mittwoch hatte der abgelassene Granittrog noch eine gründliche Reinigung erhalten. Bronzegießer aus Marienbad bürsteten und wachsten die Brunnenplastik.

R.W.



Energieeinsparberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:

- Heizkostenabrechnung
- Energie sparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Holz
- Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih
- baulicher Wärmeschutz
- Gebäude-Energieausweis
- Fördermittel

Nur mit telefonischer Voranmeldung unter 0180-5797777 oder 037467-20135 bzw. 03744-219641. Es wird ein Unkostenbeitrag von 7,50 € erhoben.

Die nächste Beratung findet am 06.08.2013 statt.

Bistumsgrenze in Eichicht

Eichicht – Neben dem idyllisch gelegenen Drei-Länder-Eck Böhmen-Bayern-Sachsen zwischen Posseck, Prex und Pabstleithen sowie dem „Drei-Freistaaten-Stein“ bei Mödlareuth gibt es jetzt in Eichicht ein neues Wanderziel an den historischen Grenzen von drei Bistümern.

Zur Erinnerung: Der Oelsnitzer Lehrer, Wanderer und Heimatforscher Paul Apitzsch schrieb in seinem Hauptwerk „Wo auf hohen Tannenspitzen“: In Nähe der Lochhäuser, die politisch noch zu Hundsgrün gehören, liegt eine



kulturgeschichtlich bedeutsame Stelle: die Dreibistumsecke, wo ehemals die Gemarkungen der drei Bistümer Naumburg, Regensburg und Bamberg in einem Punkte zusammenstießen.“ Oelsnitz gehörte bis zur Reformation zum Bistum Naumburg-Zeitz, Eichicht zum Bistum Bamberg und Adorf zu Regensburg.

An diesen „Treffpunkt“ dreier Kirchenprovinzen erinnern seit einigen Tagen drei große, mit Bischofsstäben verzierte Steine. Einer kommt aus Bamberg, Stein also, aus dem der Bamberger Dom errichtet worden ist. Das älteste der drei Bistümer ist das Regensburger. Von dort kommt der zweite Stein. Stein also, aus dem der Dom zu Regensburg gebaut worden ist. Das Bistum Naumburg-Zeitz gibt es nicht mehr. Dennoch erinnert der dritte Stein an die uralte und reiche Eichichter Geschichte. Stein also, aus dem der Naumburger Dom gebaut worden ist?

Die „Dreibistumsecke“ wird in die Eichichter „Tour der Steine“ integriert. Sie tangiert den vogtländischen Panorama-Wanderweg, den Kammweg Erzgebirge-Vogtland und den künftigen Elster-Rand-Wanderweg. Die „Tour“ ist ein von der EU gefördertes Ziel-3-Projekt der Gemeinden Eichicht und Hranice (Rossbach).

Ein Festakt zur offiziellen Vorstellung des neuen Wanderziels ist im Herbst geplant.

C.S.

Dankeschön an die Firmen Sicherheitsglas- technik Oelsnitz GmbH und Tischlerei Jacob

Die Stadtverwaltung Oelsnitz möchte sich auf diesem Weg bei den Firmen Sicherheitsglas-technik Oelsnitz GmbH und Tischlerei Jacob recht herzlich bedanken. Durch diese beiden Firmen wurden die seit 2012 bzw. 2013 beschädigten Glasscheiben an den Buswartehäuschen in Oelsnitz am Markt und in Raasdorf Ortsmitte erneuert. Die Firma Sicherheitsglas-technik Oelsnitz GmbH schnitt die Glasscheiben auf die speziellen Maße zu und stellte der Stadt diese kostenlos zur Verfügung. Durch den Tischlermeister Jens Jakob wurden die bereitgestellten Scheiben in die Buswartehäuschen eingebaut. Durch den Einsatz der beiden Firmen sind die Buswartehäuschen wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand.





Sport - Termine



Oelsnitzer Wanderfreunde e.V. Wandertermine im August 2013

- 14. 08.** Seniorenwanderung von Carlsfeld zum Schneehübel, ca. 10 km
Treff: 8.30 Uhr RHG Oelsnitz mit PKW
- 24. 08.** Vereinswanderung von Berga den Elsteruferweg über die Märchenwiese nach Wünschendorf, ca. 13 km, Treff: 9.00 Uhr Bahnhof Oelsnitz/Vogtl.



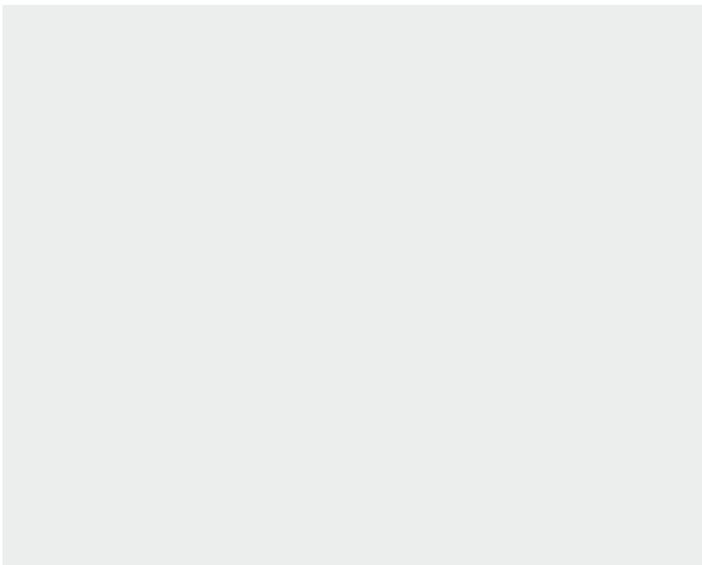
Wandersperken Oelsnitz Wandertermine im August 2013

- 3.08.** Vereinstour, vom Wasserschloss Klaffenbach nach Chemnitz
Abfahrt mit Sonderbus 7.45 Uhr ab Siedlung, 8.00 Uhr ab Schützenhaus
- 18.08.** öffentliche Wanderung, 17. Bad Brambacher Brunnenwanderung, Abfahrt mit PKW 7.30 Uhr und 8.00 Uhr am Schützenhaus, Start / Ziel: Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.KG, Sprudelstraße 30, Bad Brambach
- 29.08.** Vereinstour Burgsteinlehrpfad, Ruderitz-Krebes-Gutenfürst-Unterkemnitzmühle-Kienmühle-Ruderitz, Abfahrt mit PKW 7.45 Uhr ab Siedlung und 8.00 Uhr ab Schützenhaus



Wanderfreunde Triebetal e.V. Wandertermine im August 2013

- 04.08.** Vereinswanderung „Spur der Steine“)*
Treffpunkt: 8.00 Uhr Eichigt Körnerlinde
- 11.08.** Teilnahme Schwarzenbacher Wanderung
Treffpunkt: 8.00 Uhr Kulturhaus Triebel
- 11.08.** Teilnahme 17. Brambacher Wanderung
Treffpunkt: 7.00 Uhr Parkplatz Zöphelsches Haus
-)*Wanderung offen auch für interessierte Nicht-Vereinsmitglieder.
Um Voranmeldung wird gebeten (E-Mail rainer.ittner@web.de. oder nach 18 Uhr Tel. 037421-720066).



Schützengilde zu Oelsnitz

Bilanz: 16 Landesmeisterschaftsmedaillen

Das zehnköpfige Gilde-Team der „1. Bürgerlichen Schützengilde zu Oelsnitz/Vogtl. e.V.“ errang bei den Sachsenmeisterschaften 16mal Edelmetall und hatte mit den Oelsnitzern Klaus Posselt, Aron Fläschendräger und Andreas Tiepner die Qualifikanten für die Ende August anstehende Deutsche Meisterschaft in München. Das gesteckte Ziel, als erste vogtländische Mannschaft die DM-Qualifikation zu schaffen, haben die drei Männer in diesem Jahr in der Disziplin Pistole 9mm Para erreicht. Mit dem Revolver .44 Magnum sicherten sie sich zudem die Landeskronen Sachsens. Drei Vizelandesmeistertitel kamen mit dem Revolver .357 Magnum, der Pistole 9mm Para und Pistole .45 ACP hinzu.

Nachdem Aron Fläschendräger sich in den Großkaliber-Disziplinen drei Qualifikationen in Dresden „erschossen“ hat, setzte er in Leipzig nach. Dort fanden die Landesmeisterschaften in den Kleinkaliber-Disziplinen statt. Platz 4 mit der Kleinkaliber-Sportpistole und ein dritter Platz mit der Zentralfeuerpistole bedeuteten am Ende die Qualifikation zur DM. Auch mannschaftlich kamen die Gilde-Schützen auf den Bronzeplatz. Nach 2004 war das wieder die erste Landesmeisterschafts-Einzelmedaille im Kurzwaffenbereich für das Vogtland in der Kleinkaliber-Disziplin.

Diese zwei weiteren Bronzemedaillen schraubten das Landesmeisterschafts-Konto auf 16 in die Höhe: 6mal Gold, 7mal Silber, 3mal Bronze.

Auf der Olympia-Anlage in München-Hochbrück wird Aron Fläschendräger am 26.8. in der Disziplin KK-Sportpistole starten, am 28.8. mit der .357 Magnum, am 29.8. schließen sich die weiteren Großkaliber-Disziplinen 9mm Para – zusammen mit Klaus Posselt und Andreas Tiepner - und .45 ACP an, am 30.8. ist sein Wettkampf mit der Zentralfeuerpistole.

Weitere Infos und Termine unter: www.schuetzengilde-oelsnitz.de

Kinderfest des ASV Oelsnitz

In den Walderlebnisgarten nach Eich lud der Vorstand seine Jüngsten zum diesjährigen Kinderfest ein um auf Entdeckungsreise durch die Natur zu gehen. Bei diesem Aufenthalt lernten die Kids spielerisch, informativ und liebevoll den Wald und seine Bewohner kennen. Auf engem Raum konnten wir eine Vielzahl von Lebensräumen beobachten. Es wurde Einiges geboten, Wissenstest, Armbrustschießen, eine Waldparfümerie und beim Kutzenzielwurf musste Geschicklichkeit bewiesen werden. Die Judoka als Hirsch, mit einem Stab als Geweih, musste ein Parcours fehlerfrei und in schnellstmöglicher Zeit durchlaufen werden. Zum Abschluss der Runde stand dann das große Memory. Mit viel Spaß und Teamarbeit konnten alle Hürden genommen werden. Nach allen gelösten Aufgaben rief der Grill zum stärken. Dank dem Einfallsreichtum der Sportler wurde schnell noch das kleine Rinnsal von Bächlein angedämmt. Eine ordentliche Schlamm Schlacht mit reichlich schmutzigen Sachen veranlasste uns dann aber doch zum heimfahren. Ein wirklich schönes Fest!
Danke an Frau Bimberg und Mareike!

Steffi Reinhold, ASV Oelsnitz



Die Sportler vom Boxteam Oelsnitz bedanken sich bei ihren Trainern „Blumenstrauß der Woche“

Zur Jahresabschlussfeier am Freitag staunten die Trainer des Boxteams nicht schlecht, als Carolin Brüch vom Vogtland Regional Fernsehen mit einem Blumenstrauß überraschte. Im Dankesbrief bekundeten die Sportler und Sportlerinnen u. a., dass Boxen für sie viel mehr ist, als nur „eine auf die Nase hauen“, sondern gutes Training, Gemeinschaft, respektvoller Umgang miteinander, Fairness, Disziplin und Pünktlichkeit und ohne Fleiß könnten die Jungs und Mädels gleich die Handschuhe ausziehen. Sie bedankten sich für die Zeit, die ihre Trainer in sie investieren, die Nerven, die sie für sie brauchen aber auch den Spaß den sie zusammen haben. Dass das Team der erfolgreichste Boxverein in Sachsen ist, haben die Athleten und Athletinnen vor allem ihren Trainern zu verdanken. Sie wissen, wie viel Zeit, Liebe und Engagement die Trainer in ihre Schützlinge stecken... In diesem Sinne gab es für die Trainer ein dreifaches „Ring frei!“ Die Blumenübergabe nahm, stellvertretend für alle Trainer, der Geschäftsführer Frank Süß entgegen.



Sportfestwoche Eichigt

Eichigt - Höhepunkt der traditionellen Sportfestwoche des SV Eintracht Eichigt sind alle Jahre wieder die Dorfmeisterschaften im Fußball auf dem Oswald-Breitenfelder-Sportplatz des Dorfes. Nach spannenden Wettkämpfen der Freizeit-Kicker aus Ebmath, Tiefenbrunn, Eichigt, Hundsgrün, Bergen und Süßebach um den Pokal des Bürgermeisters geht das Turnier 2013 mit einer faustdicken Überraschung in die Eichigter Sportgeschichte ein. Die blau-weißen Torpedos aus Menkes Bergener Bierstüb'l standen nicht nur das erste Mal im Finale, sondern auch zum ersten Mal auf dem Siegerpodest. Den blank polierten Pokal des Bürgermeisters hielt Bergens Nachwuchstalent Toni Smolla nicht lange ungefüllt in beiden Händen. Dann floss Schampus in Strömen und die Bergener feierten ihren Sieg. Nach einem spannenden Neun-Meter-Schießen mussten sich die Kicker vom Tiefenbrunner Team Waldklaus im Endspiel knapp geschlagen geben. Für die Favoriten aus Hundsgrün reichte es heuer nur für Bronze. Auf den Plätzen: Eichigt und Ebmath. Die berühmte Rote Laterne steht traditionell wieder in Süßebach. C.S.



6 Jahre Cheerleaderverein Obervogtland e. V. (CVO)

Mit dem Erreichen des 4. Platzes zur Deutschen Meisterschaft im Cheerleading und Cheerdance in Bonn bereiteten die „Pee-Wee Cheers“ ihrem Cheerleaderverein Obervogtland e. V. selbst das schönste Geschenk zum 6. Geburtstag! Der CVO wurde am 23.06.2007 gegründet und 4 Wochen später ins Vereinsregister eingetragen. Die sechs Jahre seines Bestehens waren geprägt von einer kontinuierlichen Trainingsarbeit mit qualifizierten Trainern und fleißigen Aktiven.

Besondere Höhepunkte stellten die Trainingscamps dar. Dabei werden wir seit 2011 von „unserem“ US-Coach Akram Hemaiden tatkräftig, aber auch mit Witz und Charme, unterstützt. Zu den „Schnuppertrainingstagen“ ist es immer wieder gelungen, neue Mädchen für das Cheerleading zu begeistern, so dass wir heute mehr als 60 Mitglieder ab 4 Jahren haben.

Wir betreuen Schul-AGs an den Grundschulen „Am Karl-Marx-Platz“ und „Am Stadion“ in Oelsnitz, den Grundschulen „Karl Marx“ und „Astrid Lindgren“ in Plauen. Außerdem gibt es eine Cheer Gruppe im Injoy Syrau, so dass wir insgesamt knapp 100 Kinder für unsere abwechslungsreiche Sportart gewinnen konnten. Damit erfüllen wir zugleich eine wichtige soziale Aufgabe, in dem wir Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen. Natürlich soll und muss das Erlernte auch zu Meisterschaften und Wettkämpfen, sowie zu Auftritten bei Volksfesten gezeigt werden. Zu den Auftrittsorten unserer Teams zählen u. a. Koblenz, Günzburg, Chemnitz, Dresden, Riesa, Düsseldorf und Bonn. In unserer vogtländischen Heimat begeisterten wir besonders beim „Tag der Sachsen“ 2007 in Reichenbach, der „Vogtlandsporgala 2009“ in Markneukirchen, bei den Sperkenfesten in Oelsnitz, sowie bei diversen anderen Veranstaltungen. Seit November 2009 unterstützen wir die Handballer des SV 04 Oberlosa zu deren Heimspielen in der Kurt-Helbig-Halle in Plauen.

Die Höhepunkte im „Cheerleader-Leben“ waren und sind natürlich die Teilnahmen an den Regional- und den deutschen Meisterschaften. Besonders stolz sind wir natürlich auf die Ergebnisse in diesem Jahr! Es zeigt uns, dass auch ein „familiärer“ Verein, wie unser CVO, Großes erreichen kann. Die positive Entwicklung des „Cheerleaderverein Obervogtland e. V.“ ist nur möglich, weil alle an einem Strang ziehen und wir neben der Begeisterung und dem Fleiß der Aktiven auch stets auf die Unterstützung unserer Eltern bauen können.

Als eines der „Aushängeschilder“ des obervogtländischen Sports wollen wir auch zukünftig unsere positive Entwicklung fortsetzen. Damit dies gelingt, ist es erforderlich unsere sportliche und finanzielle Basis zu verbreitern. Dazu ist es wichtig, weitere Mädels für das Cheerleading zu begeistern. Außerdem würden wir uns freuen, wenn wir noch Trainer und auch Sponsoren für unseren CVO gewinnen!

*Heinz Joachim Zeitz,
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des CVO*

Sperkenprinzessin und OB mit Loch in der Hand

Erlebnis-Ausstellung „Streifzug der Sinne“ sorgt für Verwunderung. Soviel Spaß hat Mario Horn wahrscheinlich nicht immer bei seinen täglichen Terminen: das Oelsnitzer Stadtoberhaupt ließ es sich nicht nehmen und schaute persönlich bei der Erlebnisausstellung „Streifzug der Sinne“ in der Katharinenkirche vorbei. Diese machte im Juni für eine Woche Station im Vogtland. Dabei nutzten viele Schüler mit ihren Lehrern die letzte Schulwoche, um im Rahmen eines Projekt-tages zu bestaunen, welche Streiche das Gehirn zuweilen spielen kann. Auch Sperkenprinzessin Lisa Hohberger war bei ihrem gemeinsamen Besuch mit OB Horn oft mehr als verblüfft. Vormittags war sie als Repräsentantin ihrer Stadt vor Ort, abends kam sie mit guten Freunden oder der Verwandtschaft. Denn die interaktive Schau bot für jede Generation etwas. Zudem wurden bei dem kurzweiligen



„STREIFZUG:DER:SINNE.. nicht nur optische Kuriositäten in den Mittelpunkt gerückt. Es ging etwa auch um das Faszinosum Hören, ums Fühlen, ums Schmecken oder darum, das Gleichgewicht zu wahren. Dies gelang der Sperkenprinzessin übrigens nicht. "Ich bin echt begeistert von der Idee der Gleichgewichtswand, das ist wirklich eine spannende Sache", meinte sie und konnte sich partout nicht erklären, weshalb sie so schnell aus dem Takt geriet. Glücklicherweise hatten Veranstalter René Gränz und Berit Toepfer vom Ausstellungsteam schnell eine Erklärung parat. „Aber auch aus der guten Beschreibungen neben den Exponaten wurde der Grund ersichtlich“, so Lisa Hohberger. Und noch eine gute Nachricht: der „Streifzug“ will im nächsten Jahr wieder kommen, vielleicht sogar in größere Räume.

Motorisierte Raritäten auf dem Marktplatz Internationale Vogtland Kfz-Veteranenrallye vom 23.-25. August

Der Vogtländische Oldtimer-Club e.V. veranstaltet vom 23. - 25. August 2013 seine internationale 15. Vogtland Kfz-Veteranenrallye als fahrzeughistorische, motorsportliche Veranstaltung und erwartet dazu über 130 Oldies aus ganz Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz. Im Rahmen dieser Veranstaltung mit Fahrzeugen aus der Kaiserzeit, findet am 24. August 2013 mit Start und Ziel im „IFA Hotel“ Schöneck eine Zuverlässigkeitsfahrt über ca. 100 km durch das Vogtland statt. Mit Start und Ziel sowie der Unterbringung der Gäste in Schöneck wird mit dieser Veranstaltung den Teilnehmern die vogtländische Landschaft und Gastfreundschaft näher gebracht. Der Abschluss am Folgetag wird mit einer Zielfahrt nach Schneckenstein und der Besichtigung des Besucherbergwerkes und dem Vogtländisch-Böhmischen Mineralien-Zentrum bereichert. Nach dem Start im „IFA Hotel“ Hohe Reuth in Schöneck führt die Strecke der 1. Etappe über Falkenstein auf die Schloßinsel Rodewisch und zurück über Lottengrün, Droßdorf, Altmannsgrün, Oelsnitz zum Globus Weischlitz. Auf der Rückfahrt am Nachmittag kommen wir über Dröda, Bösenbrunn, Schönbrunn nach Oelsnitz. Von der Hofer Str., Grabenstr., August-Bebel-Str., Bachstr., Dr.-Friedrichs-Str. fahren wir zum **Marktplatz Oelsnitz** zur Ausstellung und Kaffeepause und danach weiter über Tirschendorf zum Ziel im „IFA Hotel“ Schöneck. Die Rallye des Vogtländischen Oldtimer-Clubs e.V. zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass hier wirklich alte historische Oldtimer am Start sind. So wird als ältestes Fahrzeug ein Benz von 1912 eines Berliner Oldie-Freundes die bergige Rallye-Strecke in Angriff nehmen. Im Starter-Feld finden sich auch Automobile der Marken Rolls-Royce, Hupmobil, Wanderer, DIXI und BMW. Bei den Motorrädern starten unter anderem die Marken Harley Davidson, BMW, Opel, Böhmerland, DKW, NSU und Neander. Mit dem Hubraum stärksten Motorrad kommt ein Oldie-Freund aus Hannover mit seiner 1200er Indian Chief. Auch die Oldtimerfreunde aus Tschechien werden mit ihren Fahrzeugen aus böhmischer Produktion starten, zudem nehmen zwölf Fahrzeuge aus dem Nieder-Österreichischem Weinviertler-Land als Teilnehmer allein für die Anreise ins Vogtland 660 km unter die Räder.



Die Gesamtsieger der Rallye erhalten die Pokale vom Schirmherrn der Rallye, dem Landrat des Vogtlandkreises, Herrn Dr. Tassilo Lenk.

Es wird von den Teilnehmern, die ihre gepflegten Raritäten gerne in der Öffentlichkeit

präsentieren, mit Freude zur Kenntnis genommen, wenn Zuschauer am Straßenrand, hinter Gärtenzäunen oder aus Fenstern zuwinken oder klatschen und so ihre Wertschätzung und Begeisterung zum Ausdruck bringen. Nicht zuletzt deshalb kommen die langjährigen Sportfreunde und viele Neue gern mit ihren historischen Oldies zu den Rallyes des Vogtländischen Oldtimer-Clubs e.V. ins Vogtland. Für die Rallye wünscht sich der Oldtimer-Club schönes Wetter und begeisterte Zuschauer.

Ablauf der Veranstaltung am 24. August 2013:

9.00 – 10.30 Uhr **Schöneck:** Start im IFA Hotel
 9.30 – 11.30 Uhr **Rodewisch-Schloßinsel:** Geschicklichkeits-Prüfung auf dem Jahnplatz
 11.30 – 14.30 Uhr **„Globus“ Weischlitz:** Ausstellung und Geschicklichkeits-Prüfungen
 13.30 – 15.30 Uhr **Oelsnitz Marktplatz:** Ausstellung und Geschicklichkeits-Prüfungen
 15.00 – 17.00 Uhr **Schöneck:** Ziel im IFA Hotel „Hohe Reuth“ Schöneck

Der Ort steht fest, der Tag, die Zeit so haltet bitte euch bereit,
wir wollen feiern bis es kracht - wer's durchhält auch die ganze Nacht!

Angelfest 2013

vom 30. August - 01. September 2013 auf dem
Vereinsgelände der Sportangelgruppe Bobenneukirchen e.V.

Freitag, d. 30.08.2013
 20.00 Uhr Fackelzug
 20.30 Uhr Lagerfeuer, gemütliches Beisammensein

Samstag, d. 31.08.2013

ab 11.00 Uhr	Volleyballturnier (alle Orte)	Holzhacken
ab 11.00 Uhr	Oldie Traktoren	Holz sägen
ab 11.00 Uhr	Fischsuppe, grillen, Backfisch, Räucherforellen	
ab 13.00 Uhr	- Streichelzoo	Traktoren
	- Hüpfburg	Feuerwehr
	- Kinderschminken	Oldtimer
	- Imkerrei	
	- Tombola	
14 bis 17.00 Uhr	Alleinunterhalter Olaf, dazw. Auftritt Cheerleading	
ab 20.30 Uhr	Tanzabend mit Zeitsprung	

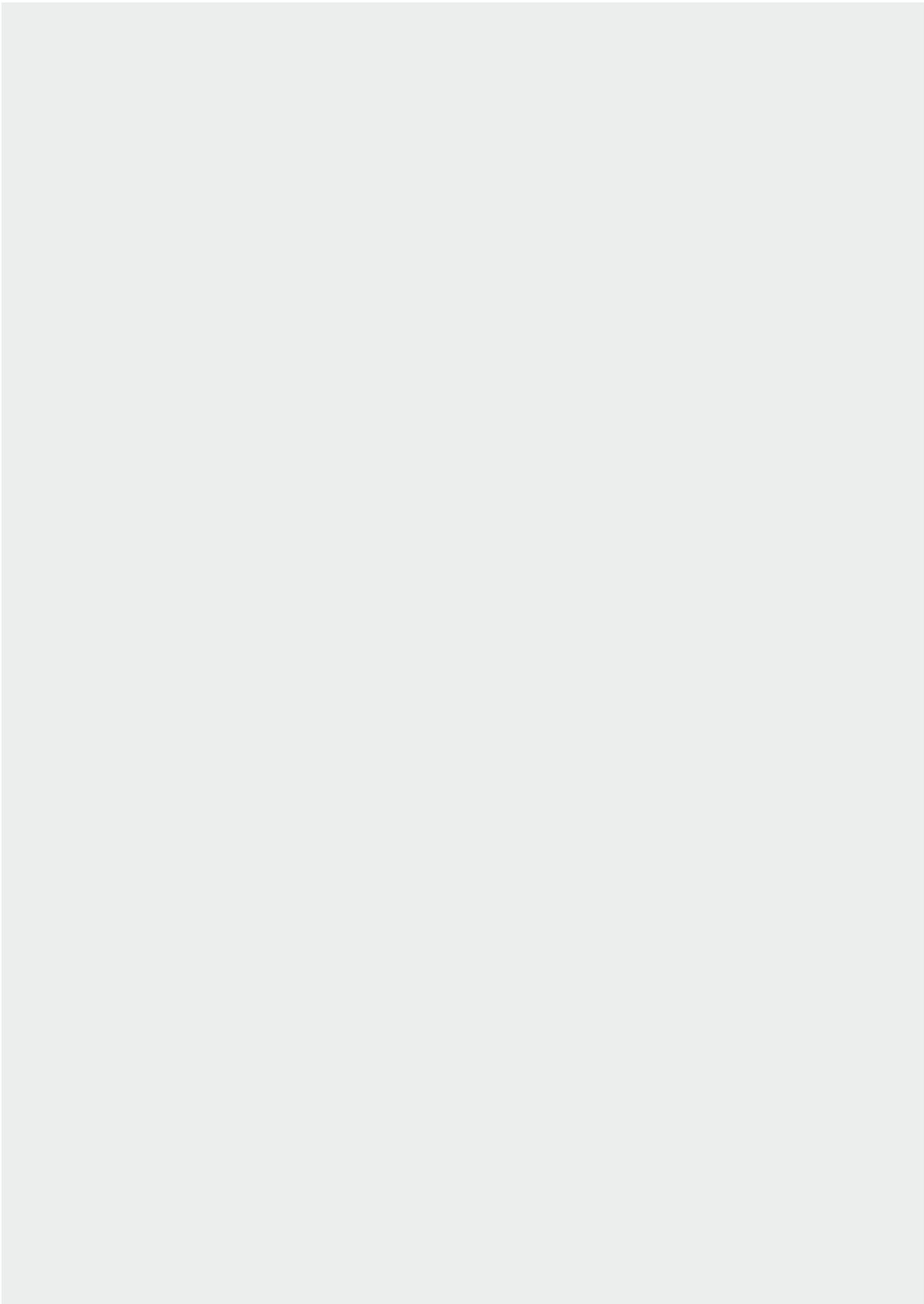
Sonntag, d. 01.09.2013

ab 11.00 Uhr	Fischsuppe, grillen, Backfisch, Räucherforellen	Badewannen- Sautrogrennen
ab 11.00 Uhr	Oldtimer Motorräder	Floss
ab 12.00 Uhr	Sauarsch	Feuerwehr
ab 13.00 Uhr	- Tombola	Holzhacken, Holz sägen
	- Pferde	
	- Kinderschminken	
	- Imkerrei	
	- Tombola	
14 - 16.30 Uhr	Angelverkaufsschau Angelspezi Hof Musikantenkutsche mit Teddy Basked und Silke Fischer dazw. Auftritt Anglergaudi + KITA	

Wir freuen uns auf Euch!

Werner Puggel





Erdäpfel-Fest in Asch

Eichigt/Asch - Zwei Partner von recht unterschiedlicher Größe: das kleine vogtländische Eichigt und die pulsierende böhmische Stadt Asch. Beide Kommunen veranstalten dieses Jahr gemeinsam das Ascher Stadtfest am Sonnabend, 17. August, im Festgelände am Hainberg. Dieser Höhepunkt im bayerisch-böhmisch-sächsischen Grenzland steht ganz im Zeichen des traditionellen Anbaus von Erdäpfeln. Der „Tag der Kartoffel“ beginnt 10 Uhr und bietet bis in die Nacht hinein ein bunt gemixtes musikalisch-kulinarisches Programm. 12 und 14 Uhr hauen die Marktbreiter Musikanten aus Bayern auf die Pauken. Ab 13 Uhr spielen Eva und Vasek, es folgen die „Wild Tides“ ab 16 Uhr, die „Prostitutes“ gegen 18 Uhr und Rock mit „No Name“ ab 20 Uhr. Ab 22 Uhr steht das Feste ganz im Zeichen der legendären schwedischen Band Abba. Eichigts Bürgermeister Christoph Stölzel wird gegen 14 Uhr in tschechischer Sprache seine Gemeinde vorstellen. Der vogtländische Knollenverein serviert Bambes und schenkt Kartoffelbier aus; das Team vom Hundsgrüner „Blechnapf“ bietet Liköre aus dem Roßbacher Haus Stöß an. Der Festtag wird von der EU gefördert. c.s.

Kneipenfest 2013

Diesjährige Auflage am 31. August

Insgesamt acht Lokale laden in diesem Jahr zum Kneipenfest. So tritt in der Gaststätte „Zur Pforte“ die Rockband „Steinhaus“ auf, in der Gaststätte „Mo's Neues Leben“ spielt die Band „TRY“, die Musiker von „Band back fly“ geben sich im „Church Hill“ die Ehre und im „Hemingway's“ entert „Mac Frayman“ die Bühne. Zudem treten „Papa Joe“ in der „Altdeutschen Bierstube“ und „Fairydust“ im „Mamba“ auf. Gleich zwei Musiker sind zudem in der Speisegaststätte „Sperk“ zu erleben: mit „HPG“ tritt ein hervorragender Gitarrist aus Gera auf, während im „Sperkenkeller“ der kanadische Sänger „Dusk“ einheizen wird. Um nicht alles zu Fuß erkunden zu müssen, fährt auch in diesem Jahr wieder der Pendelbus in der Zeit von 20.30 bis 1.00 Uhr zwischen Markt und der Gaststätte „Neues Leben“. Karten zu 8,50 Euro im Vorverkauf und weitere Informationen sind im Reisebüro Koczy und unter www.kneipenfest.com erhältlich.

Männer, Frauen und andere Katastrophen

„Frauen sind doch Haie. Gibt man ihnen den kleinen Finger, ist der Arm ab.“, meint ER. SIE hat am gewöhnlichen Mann mehr auszusetzen, als an der Deutschen Bahn. Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen. Dass sie es trotzdem immer wieder versuchen, gibt dem Leben die Würze und dem neuen Programm des KIECK-Theaters den Inhalt. Mit Texten verschiedener Dichter/innen begibt sich die Schauspielerin Cornelia Thiele auf spielerische Streifzüge, wo sie Lottchen und ihre Liebhaber belauscht, Vergleiche von Männern anstellt, Frösche küsst, dem schönen Mister Tod „Hallo“ sagt und dabei mancher Katastrophe nur knapp entgeht. Thomas Kieck kommt, wie so mancher Mann, zwar kaum zu Wort, ist jedoch als Begleiter an der Gitarre unentbehrlich. Und im Zusammenspiel sieht man es wieder: Wie schön harmonisch können sich doch Männer und Frauen ergänzen - manchmal auch ohne Katastrophen. Cornelia Thiele und Thomas Kieck präsentieren dabei unter dem Namen KIECK-Theater schon seit 1991 literarisch-musikalische Programme, in denen sich Schauspiel, Pantomime und Musik verbinden. Sie können auf bisher über 1700 Auftritte zurückschauen. Mit ihrer Mischung aus witzigen, dramatischen und nachdenklichen Kleinkunststücken lassen sie die Zuschauer von Basel bis Rostock und von Bautzen bis Essen lachen, träumen, schmunzeln und ergriffen sein. Das Schauspiel-Musik-Programm ist am **03. August ab 20.00 Uhr** im Fürstensaal auf Schloß Voigtsberg zu erleben. Karten zu 9,50 Euro im Vorverkauf und weitere Informationen gibt es in der Kultur- und Tourismusinformatio- n im „Zoephelschen Haus“ unter 037421-20785.



REGINE HEINECKE ILLUSORIUM



SCHLOß VOIGTSBERG AB 21. AUGUST 2013



PARTNER Sparkasse
Vogtland

MUSEEN SCHLOß VOIGTSBERG
SCHLOSSPLATZ 11
08305 VOGTLAND
GARTENFEST 03.08.2013 11-17 UHR

GARTENVEREIN NATURFREUNDE OELS NITZ (VOGTL.) e.V.

Gartenfest

Sonnabend, 3. August 2013

Beginn: 14:00 Uhr

Familiennachmittag

- historische Schwanbahn - Karussellbetrieb
- Kinderschminken
- Kutschfahrten
- Preiskegeln
- Hüpfburg
- 2. historisches Traktorentreffen
- Laserschiesanlage



ab 15:00 Uhr

Pöhlbachmusikanten

20:00 bis 2:00 Uhr

Tanz unter den Linden mit

„De Erbschleicher“

21:00 Uhr

Kinder-Lampionumzug

Eintritt: 3,50 €, Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt

Sonntag, 4. August 2013

10:00 bis 14:00 Uhr

Blasmusik zum Frühschoppen

mit den „Original Andreasbergern“

ab 11:30 Uhr

Essen aus der Gulaschkanone

Eintritt:

frei

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.
Bei Schlechtwetter Festzeltbetrieb!

GARTENANLAGE
Alte Reichenbacher Straße

EIN BESONDERER TAG IM WALD



Am 20.06.13 war es soweit. Wir, die Kinder der „Käfergruppe“ der Kita „Am Schloss“ in Oelsnitz freuten uns auf einen ganz besonderen Ausflug. Begonnen hat dieser mit einer aufregenden Busfahrt nach Schöneck. Direkt am Meiler angekommen staunten wir über die Vielfalt der Natur. Wir wurden dort

auch gleich vom „Förster Ralf“ begrüßt, welcher uns einlud den Wald näher kennenzulernen. Doch „Förster Ralf“ kam nicht allein. Im Gepäck hatte er „Herbert“, einen kleinen Igel, welcher noch tief und fest im Rucksack schlummerte. Sachte klopfen wir an und tatsächlich - „Herbert“ erhörte uns und erzählte von seinem umfangreichen Erfahrungsschatz aus der Natur. Erstaunt und belustigt hörten wir „Herbert“ zu und waren ganz fasziniert von seinen Geschichten. Unsere Neugier war geweckt, und so begaben wir uns auf Entdeckungstour. Große Bäume, kleine Bäume, Laub- und Nadelgehölze, viele Schätze der Natur wollten in Augenschein genommen, berührt und gesammelt werden. So viele interessante Dinge forderten unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf einem Tastpfad versuchten wir mit verbundenen Augen durch das Holz zu gelangen und erfühlten in kleinen Säckchen viele Dinge, welche uns schon bekannt waren: Kastanien, Zapfen, Steine... Unser Weg führte tief in den Wald hinein. Beim Aufsammeln von Müll waren wir erstaunt, was manche Leute im Wald zurück lassen und damit unsere Natur verschmutzen. Besonders viel Freude bereitete uns ein Memory aus Naturmaterial. Wir probierten es ganz oft und fanden gar kein Ende. Unsere Sinne wurden hier in vielerlei Hinsicht angesprochen. Wir schnupperten an bekannten Düften des Waldes, lauschten den Geräuschen und hatten eine Menge Spaß am ausgiebigen Beobachten und Laufen in freier Natur. Am Ende der Wanderung zeigten uns „Förster Ralf“ und „Herbert“, wie man mit einfachen Stöcken Töne erzeugen kann. Beim gemeinsamen Singen und Musizieren spürten wir eine tiefe Verbundenheit zur Natur und inneren Frieden. Inzwischen knurrte unser Magen beträchtlich. Am Meiler ließen wir uns leckere Würstchen schmecken und stärkten uns für die Rückreise. Ein erlebnisreicher Tag neigte sich dem Ende. Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den Mitarbeitern des Forstbezirkes Adorf, welche uns diese geführte und wunderschöne Wanderung ermöglichten. Besonderen Dank gilt jedoch dem Waldpädagogen Ralf Glaß, welcher sehr einfühlsam und geduldig den Kindern die Liebe zur Natur vermittelte, und uns damit unvergessliche Stunden schenkte.

Florian und Katrin im Namen aller Kinder der „Käfergruppe“



SONNTAGSARBEIT FÜR UNSERE KINDER...



In der Kita „Am Schloss“ ging am Sonntag, dem 30. Juni gewaltig die Post ab. Sechs Papas unserer Kinder krepelten am frühen Vormittag die Ärmel zurück, schachteten tiefe Löcher in unserem schönen Garten und betonierten einen Kettensteg als neues Spiel – und Balanciergerät für unsere Kinder ein. Auch Stella, Erik und

Ole standen hilfreich zur Seite. Es war einfach nur schön dabei zuzuschauen, wie Hand in Hand mit viel Spaß und guter Laune die Arbeiten verrichtet wurden. In wenigen Tagen werden die Schutzmaßnahmen beendet und unsere Kinder können sich im Balancieren über unsere neue Brücke im Garten ausprobieren. Herzlichen Dank an unsere fleißigen Papas Herrn Hiller, Herrn Kappler, Herrn Fränkel, Herrn Wendel, Herrn Neudel und besonders Herrn Frahm, der zusätzlich alle organisatorischen Dinge zur unkomplizierten Durchführung organisierte. Aber auch im Haus wurde zur selben Zeit fleißig Hand angelegt. Am Samstag fand in unserem Krippen – und Kindergartenbereich eine Großreinigung statt, bei der alle Fußböden abgeschliffen und neu versiegelt wurden. Hierfür wurden die Zimmer am Freitag komplett geräumt. Am Sonntag halfen uns Herr Winkler aus der Stadtverwaltung Oelsnitz, sowie unsere Frau Gäbler, die täglich unser Haus reinigt und deren Mann beim Einräumen der vielen Möbel und Spielsachen. Unsere Kita erstrahlte mit schönen neuen Böden. Herzlichen Dank im Namen aller Kinder sowie dem gesamten Team der Kita „Am Schloss“ an die fleißigen Helfer für die außergewöhnlich tolle Leistung an einem Sonntag



Kindertag im Kindergarten

Ihr diesjähriges Sommerfest feierten die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Am Stadion“ gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden einmal anders. Aufgrund der Wetterlage wurde das gesamte Haus zu einem Spielplatz. In jedem Zimmer fand eine andere Aktion statt. Tischtennisturnier, Wasserspiele, Bewegungs- und Bobby-Car-Parcours, Theateraufführungen, Basteleien und mehr sorgten für viel Spaß. So lernten gleichzeitig alle Besucher einmal unser Haus vom Dach bis zum Keller kennen.



Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Eltern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Team der Kita „Am Stadion“

Mutter- und Vatertag in der Kindertagesstätte Triebel

Auch in der Zwergengruppe der "Villa Kunterbunt" in Triebel wurde den Muttis und Vatis zu ihrem Ehrentag ein kleines Programm geboten. Im Bild sehen wir die Kinder der Zwergengruppe und ihre Erzieherinnen Kerstin Rödel und Antje Hohmann.



Wasser marsch zum Kinderfest



Am Freitag, dem 14. Juni 2013 feierten die Kinder der Ev. Grundschule und der Ev. Kindertagesstätte „Hütchen“ ein großes Kinderfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Trinken, planschen, waschen, baden – zum großen Wasserspektakel sind alle eingeladen“ stand. Bei Sonnenschein und blauen

Himmel hatten die Jungen und Mädchen nach einem bunten Programm, mit dem sie ihre Gäste erfreuten, viel Spaß bei lustigen Spielen, die natürlich alle mit Wasser zu tun hatten! Aber auch das Wissensquiz für die Größeren, viele Angebote zum Experimentieren, die Kübelspritze, die Kleckselburg, Tombola sowie Hüpfburg und Bungee Run luden zum Spielen und Ausprobieren ein.

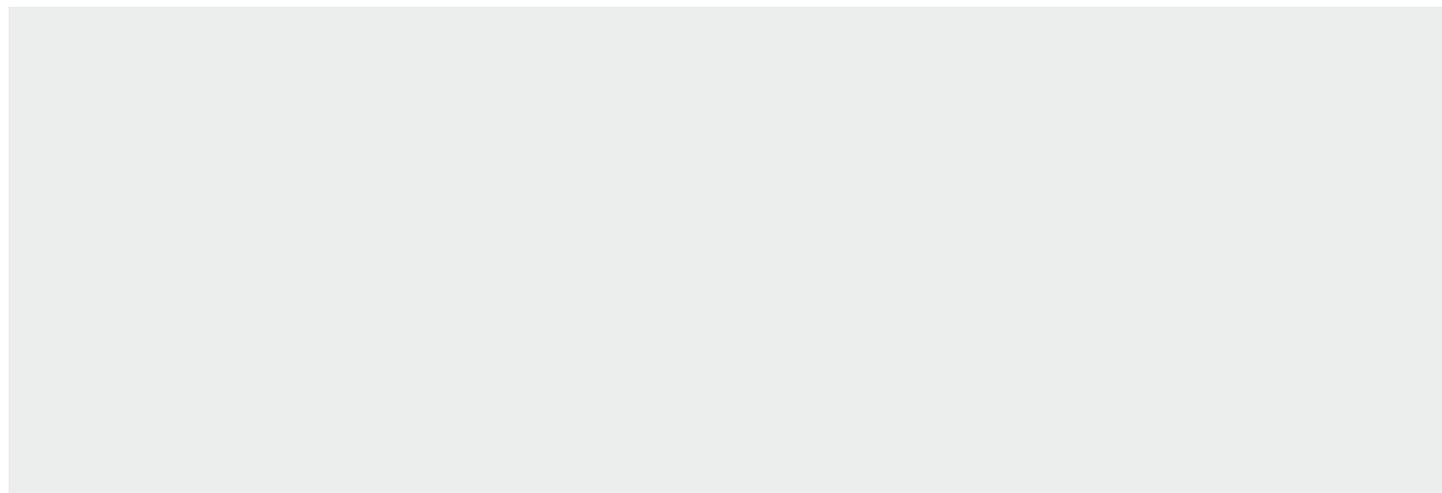


Wer hungrig und durstig war, konnte sich im Schul-Cafe, an der Getränkebar „Erfrischungsquelle“, in der „Fischerklause“ oder mit Stockbrot und Popcorn stärken.

An dieser Stelle bedanken sich alle Kleinen und Großen der Ev. Kindertagesstätte „Hütchen“ und der Ev. Grundschule ganz herzlich bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.



.....



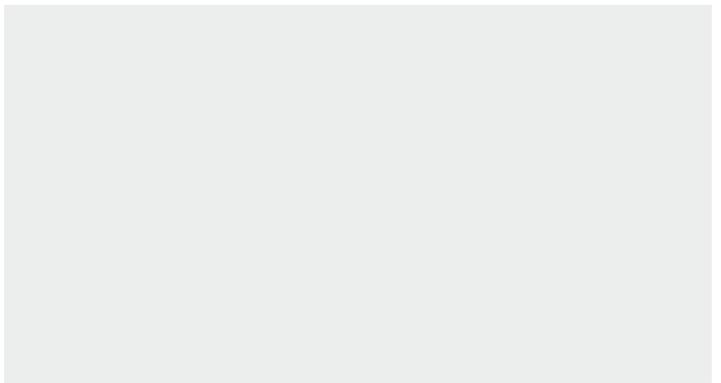
Imkertag in Wiedersberg

Die "Käfergruppe" aus der "Villa Kunterbunt" in Triebel besuchte den Imkerverein Wiedersberg/Blosenberg anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens. Voller Aufregung und Neugierde lauschten die Kinder den Erläuterungen von Mario Fenzel und Michael Geyer. Die Kinder erfuhren vom Leben im Bienenhaus, von der Arbeit des Imkers und staunten über die aus Bienenwachs hergestellten Seifen und Kerzen. Viele Fragen wurden gestellt und richtig interessant wurde es, als es zum produktiven Teil überging. Die Waben wurden bestaunt, angefasst und für den Schleudervorgang vorbereitet. Das Tollste war das Schleudern selbst, und jeder probierte es aus. Dabei hatten die Kinder viel Spaß. Einen ganzen Eimer Honig durften sie mit in den Kindergarten nehmen. In Gläser abgefüllt, nahm jedes Kind eins mit nach Hause und hatte dabei eine Menge zu berichten.



Ich möchte mich noch einmal herzlich bei Mario Fenzel, welcher das Treffen organisiert hat und Michael Geyer bedanken. Es waren wunderschöne, mit Mühe und Fleiß vorbereitete Stunden für unsere Käfergruppenkinder. So wurde den Kindern ein Stück ihrer unmittelbaren Natur näher gebracht und sie werden nun sicher Blüten und Bienen intensiver bestaunen.

I. Richter



Zuckertütenfest in der "Villa Kunterbunt" in Triebel

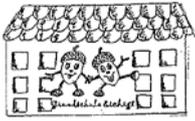
Am Freitag, dem 5. Juli 2013 feierten die zukünftigen Schulkinder in der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" ihr Zuckertütenfest. Der Tag begann für die Schulanfänger mit einer Ausfahrt ins Syrautal nach Plauen zu Jumar, Minigolf, Parkeisenbahn und Streichelzoo. Anschließend ging es Essen. Am Abend waren die Eltern, Omas und Opas und alle Geschwister zum Grillfest eingeladen. Dort führten die Kinder und Erzieherinnen ein kleines Programm auf. Nachdem alle zwölf Schulanfänger ihre Zuckertüte entdeckt hatten wurde in dieser Nacht im Kindergarten geschlafen.

I. Richter



Treffen der 6. Klassen am 18.06.2013 in Střibro

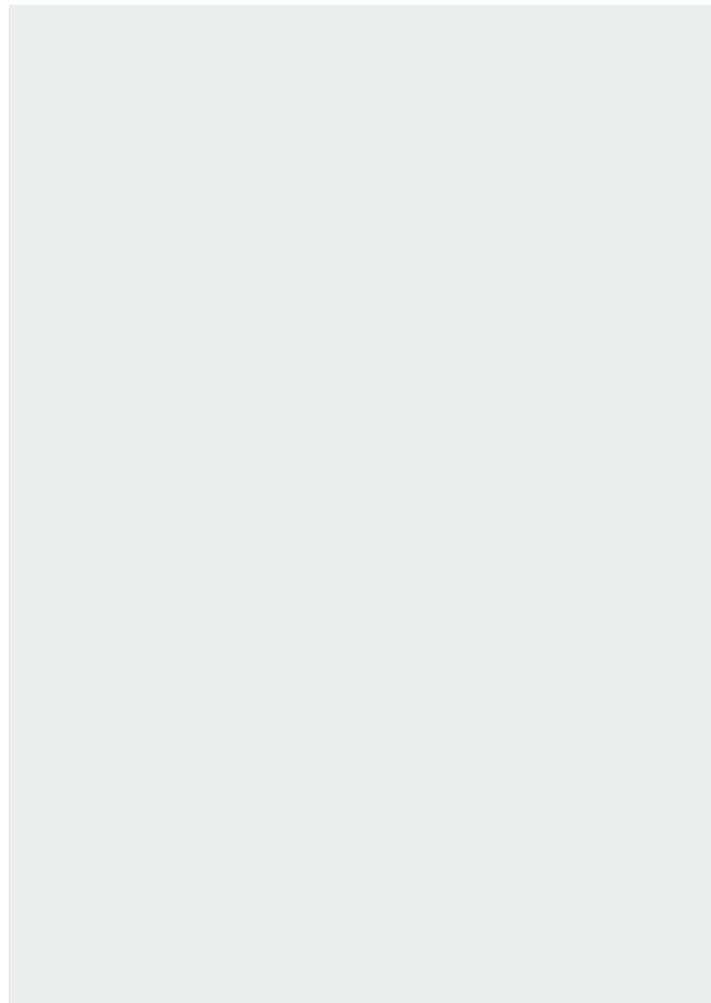
Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden wir im Clubraum der Schule freundlich mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken empfangen. Gemeinsam besuchten wir das Städtische Museum, das im ehemaligen Franziskanerkloster untergebracht ist. Dort erfuhren wir Interessantes über die Entwicklung der Stadt und den Bergbau. Die schweißtreibende Turmbesteigung lohnte sich danach und belohnte uns mit einem wunderbaren Blick über die Stadt. Einige Fragen waren zu beantworten, Englisch und die Fingersprache waren sehr gefragt. Wieder in der Schule angekommen, gab es erst ein mal Mittagessen. So gestärkt machten sich die Gruppen daran, noch weitere Aufgaben zu lösen. So wer am schnellsten ein Tangram zusammensetzen konnte und aus gewürfelten Buchstaben die meisten deutschen und tschechischen Wörter herausfinden konnte. Die Gruppe mit den meisten Punkten aus Stadterkundung und Aufgaben trug den Sieg davon und wurde mit viel Beifall geehrt. Zum Abschluss übergaben unsere Schüler noch kleine Gastgeschenke an die tschechischen Kinder. Alle staunten, wie schnell die gemeinsame Zeit verging und es wurde der Wunsch geäußert, sich vielleicht doch wiederzusehen. Wir bedanken uns bei unseren tschechischen Gastgebern und bei Euregio Egrensis und der Stadt Oelsnitz, die diese Begegnung ermöglichten.



Höhepunkte des Schuljahres
Grundschule Eichigt berichtet über tolle Erlebnisse

Ein Sportfest ganz besonderer Art absolvierten unsere Schüler am 01. Juli 2013. Als krönender Abschluss nach der Projektwoche „Gesundheit macht Schule“ und der Teilnahme am LIDL-Fitness-Cup 2013 folgten wir dem Aufruf „Auf die Plätze, fertig, los: Wir laufen für UNICEF“. Alle gaben sich sowohl bei den Leichtathletikdisziplinen als auch beim Ausdauerlauf große Mühe, um beste Leistungen nachzuweisen. Sponsoren stellten uns Gelder zur Verfügung, die zu 100 Prozent für Schulen und Bildung in Afrika gespendet wurden. Besonderer Dank geht an die Sponsoren und an folgende Schüler mit Bestleistungen im Ausdauerlauf: Max Hertel (Klasse 1), Christian Roßbach (Klasse 2), Nellie Koltermann (Klasse 3) und Nicklas Cordes (Klasse 4). Solche tollen Leistungen entstehen, wenn wir uns traditionell am selbst zubereiteten Frühstücksbüfett mit süßen und herzhaften Schnittchen, Kräuterquark, Obstspießen, herzhaften Spießen, Joghurt-Müsli und Maracuja-Fruchtbowle und delikaten Gemüseburgern am Mittag, von der langjährigen Chefin unserer Schulküche, für uns knusprig gebraten, bedienen. Das gibt's nur in Eichigt und wir alle wollen, dass es auch in Zukunft so bleibt! Denn bei uns macht Schule Gesundheit und täglich wird frisch gekocht! Wir wissen, dass wir dazu besonders unsere Umwelt brauchen und wollen sie schützen, dass alles gut wächst und gedeiht. In diesem Zusammenhang war für die Teilnehmer des GTA- Angebotes „Umwelt und Technik“ am Sonntag, dem 30.06.13 beim Solaris-Cup 2013, in Oelsnitz in der Kategorie „Solarboot mit Schiffsschraubenantrieb“ mit den Plätzen 1, 2 und 3 auch ein voller Erfolg. Für besonderes Engagement und die Betreuung dieser Schüler aus den Klassen 3 und 4 danken wir dem Kursleiter, Herrn Tröger, und gratulieren recht herzlich. Nun aber ab in die Ferien! Wir sehen uns im August wieder und freuen uns schon auf die „Neuen“! Einen guten Start den „Alten“ in Klasse 5!

Das gesamte Schulteam



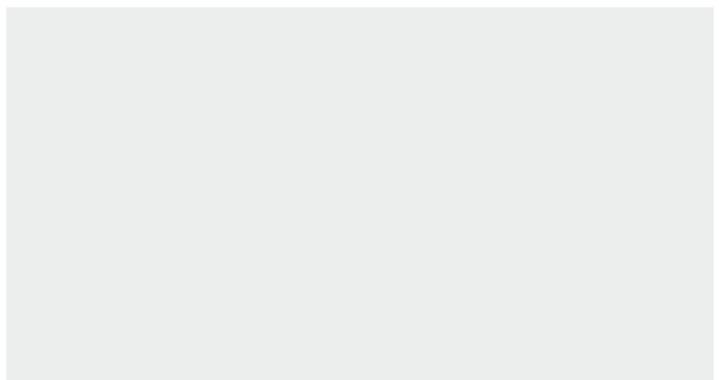
Gelungener Schulausflug

Ein besonderer Höhepunkt erwartete die Schüler der Grundschule „Am Karl-Marx-Platz“ Oelsnitz am 02.07.2013: Sie fuhren alle gemeinsam nach Wunsiedel zu den Luisenburg-Festspielen und sahen dort "Sams - Eine Woche voller Samstage". Dabei handelte es sich um eine turbulente Geschichte, ein Familienstück nach den Kinderbüchern von Paul Maar. Und wer kennt es nicht - das kleine Wesen im Taucheranzug mit roten Haaren und Schweinchennase? Es ist witzig, frech, isst alles und ist eifersüchtig und respektlos. Und so gab es viel zu lachen und es kam bei allen wirklich gut an. Natürlich verursacht so ein Ausflug Kosten und deshalb hatte unser Förderverein ortsansässige Firmen um Spenden für dieses Vorhaben gebeten. Dank unserer Elternsprecher, die dies initiierten, konnten wir nun allen Schülern die Teilnahme kostenlos ermöglichen und so vielen Kindern zu einem Erlebnis verhelfen, welches ihnen lange in Erinnerung bleiben wird. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die Spenden.



Wer kann sich noch an die Zeit des Männergesangvereins „Konkordia“ erinnern?

Der Männergesangsverein „Konkordia“ wurde am 02.10.1896 gegründet. Laut vorliegendem Bild „Männergesangsverein „Konkordia“ - Zur Erinnerung an den 25. Gründungstag am 2. Oktober 1921- Gewidmet von den Frauen und Jungfrauen des Vereins.“ gab es im Jahr 1921 insgesamt 53 Mitglieder. Oberlehrer Ludwig Kurt Taubert war der Leiter des Gesangsvereins. Der Gesangsverein nahm an Sängertreffen teil und unternahm auch Wanderungen. Sein Enkel, Volker Taubert, möchte gerne mehr über die damalige Zeit des Gesangsvereins wissen und bittet um Informationen. Vielleicht können sich die älteren Leser des Stadtanzeigers noch an die Zeit erinnern, wer besitzt noch Unterlagen oder Archivmaterial? Bitte melden Sie sich bei Volker Taubert, Prießnitzstraße 19, 7422 Bad Blankenburg, Tel.: 036741 2839, Volker.taubert@gmx.net



200 Jahre Völkerschlacht: kleines Dorf – große Geschichte

Eichigt – Ein kleines Dorf, eingebettet in große deutsche Geschichte. Viele Jahrzehnte vor der Ausrufung des Deutschen Reiches im Spiegelsaal von Versailles am 18. Januar 1871 kämpften glühende Idealisten an Rhein, Donau und Elbe um „Deutschland einig Vaterland“ und gegen die Besetzung ihrer Heimat durch den französischen Imperator Napoleon Bonaparte.

So auch 1813 in Eichigt. Hier hatten 400 Freiwillige der Schwarzen Jäger des Lützowschen Freikorps am 8. und 9. Juni ein Biwak unter Sternenhimmel aufgeschlagen. Unter ihnen auch der Dichter und Adjutant Adolf von Lützows: Theodor Körner. Genau 200 Jahre nach diesen historischen Tagen erinnerte Gunter Eniglein vom Verein der Eichigter Lindenfreunde im voll besetzten Bürgerhaus an diese bewegte Zeit.

Umrahmt von den Klängen der böhmischen Kapelle Starovarka aus Cheb (Eger) präsentierte der Eichigter einen höchst interessanten Bilder-Vortrag. An langen Wintertagen und -nächten hatte er sich den Themen Körner, Völkerschlacht bei Leipzig und er den Anfängen der deutschen Nationalbewegung genähert. Das Ergebnis ist ein lebendiger Rückblick ins historische Eichigt am Beginn des 19. Jahrhundert - und ein Streifzug durch europäische und deutsche Geschichte. Im historischen Gewand skizzierte der Lindenfreund das kurze, intensive und reiche Leben des Nationaldichters.

In seinem klar aufgebauten Vortrag erläuterte Gunter Eniglein anschaulich, welche bedeutende Rolle die Lützower in der deutschen National- und Freiheitsbewegung hatten. Das Schwarz der Uniformen, so Gunter Eniglein, habe zum Schwarz-Rot-Gold der Deutschen Fahne beigetragen.

Heute erinnert ein Denkmal an der Körner-Linde an den 8. und 9. Juni 1813 in Eichigt. Der Stein am Fuße des dicksten vogtländischen Baumes wird Bestandteil der so genannten Tour der Steine; einem von der EU geförderten Projekt der Gemeinden Eichigt und Hranice (Rossbach). Gefördert wurde das Programm am Sonntagnachmittag auch über das Ziel-3-Programm „Hallo Nachbar – auf gemeinsamen Wegen ohne Grenzen“.

Christoph Stölzel



Verdienten Applaus erntete Gunter Eniglein für seinen von A bis Z gelungenen Vortrag. Unser Bild zeigt den Lindenfreund in historischer Kleidung – und auf der Bühne die tschechische Gruppe Starovarka.
Foto: C.S.

Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Herbst 2013

1. Sept. 2013 - 10.00 Uhr

Werdauer Waldtag 2013 - das jährliche Waldfest für die ganze Familie; Werdauer Wald, Holzplatz Langenbernsdorf

7. Sept. 2013 – 10.00 Uhr

Exkursion in den Forstbotanischen Garten Tharandt - Führung durch das Arboretum, Teilnehmerpreis für die Führung je nach Teilnehmerzahl ca. 3-5 €/Pers., Forstbotanischer Garten Tharandt (Schweizerhaus), Am Forstgarten 1, 01737 Tharandt

20. Sept. 2013 – 13.00 Uhr

Waldbauliche Behandlung schneebruchgeschädigter Jungbestände, Fachexkursion mit dem Revierförster des Forstrevieres Wildenfels, Dauer ca. 2 Std, Treffpunkt Werdauer Wald, Holzplatz Langenbernsdorf

27. Sept. 2013 – 13.00 Uhr

Anwuchserfolg bei Forstkulturen, Standortsgerechte Baumartenauswahl, Pflanzenkauf, wurzelgerechte Pflanzung; Fachvortrag + Vorführung im Forstrevier mit Herrn Nickel, Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe und Frau Geipel, Forstbezirk Plauen, Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich

7.+8.10.2013 und 7.+9.10.2013

2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“, 1.Tag: Theoretische Ausbildung

2.Tag: Praktische Ausbildung im Forstrevier Eich, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstr. 4, 08485 Schönbrunn

11. Okt. 2013 – 14.00 Uhr

Waldpflege, Fachvortrag und Exkursion im Forstrevier Eich zur Waldpflege im Jungwuchs, Jungbestand sowie in der Jung- und Altdurchforstung, Walderlebnisgarten Eich, Treuener Straße, 08233 Treuen OT Eich

18.Okt. 2013- 14.30 Uhr

Exkursion ins Sägewerk Heidrich (Spezialist für Laubholz, sägt auch Nadelholz), Betriebsführung und Fachgespräch mit dem Geschäftsführer Herrn Heidrich, Sägewerk Heidrich, Brüderwiese 12c, OT Deutscheinsiedel, 09548 Deutschneudorf

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon beim Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per e-mail an: Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

.....



Tagespflege in der Otto-Riedel-Straße **Projekt von OEWOG und Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. steht kurz vor der Eröffnung**

In einigen Ausgaben des Stadtanzeigers haben wir bereits über die Errichtung einer Tagespflege in der Otto-Riedel-Straße 3 in Oelsnitz – einem gemeinsamen Projekt der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft (OEWOG) und der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. – berichtet. Nun steht der Eröffnung am 1. August 2013 nichts mehr im Wege! Der Bau schreitet planmäßig in großen Schritten voran. Schauen Sie doch mal vorbei und machen sich selbst ein Bild vom Angebot und den kompetenten Mitarbeitern der Volkssolidarität in den neu gestalteten, gemütlichen lichtdurchfluteten Räumen!

Die Tagespflege ist ein Ort, an dem pflegebedürftige Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Einschränkungen von Montag bis Freitag tagsüber professionell betreut und gepflegt werden. Der Tag beginnt mit einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück. Danach können die Tagesgäste aus einer Vielzahl von Angeboten wählen wie z. B. Gedächtnistraining, sportliche Übungen, Spaziergänge und Ausflüge. Auch Übungen, um den Alltag weitestgehend selbstständig zu gestalten, gehören ganz selbstverständlich dazu. „Wir gehen mit unseren Gästen einkaufen und kochen gemeinsam zweimal in der Woche gute Hausmannskost. Das steigert den Appetit und das Wohlbefinden. Außerdem sind die Gäste stolz, selbst etwas geschaffen zu haben.“ sagt Ines Schmidt, die leitende Pflegefachkraft der Tagespflege.

Die Besucher der Tagespflege werden von erfahrenen Pflegefachkräften medizinisch und pflegerisch betreut. Für pflegende Angehörige ist die Tagespflege eine wahre Entlastung und eine gute Möglichkeit, Pflege, Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bekommen. Unsere Tagesgäste werden von einem Fahrdienst am Morgen zu Hause abgeholt und am Nachmittag wieder ge-



bracht. Sowohl die Fahrt- und als auch die Betreuungskosten können von der Pflegekasse übernommen werden.

Gern beraten wir Sie umfassend und individuell über die Ihnen zustehenden Leistungen. Rufen Sie uns einfach unter Tel. 037421/726895 an! Nutzen Sie auch unser Angebot „Schnuppertag“ – hier können Sie bzw. Ihr zu pflegender Angehöriger bis Ende September einen Tag kostenlos in unserer Tagespflege verbringen! Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste Kirchgemeinde Oelsnitz

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 04.08. | 08.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Oberhermsgrün |
| | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz |
| 11.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Oelsnitz |
| 18.08. | 08.30 Uhr | Gottesdienst in Planschwitz |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Taltitz mit „Kirche unterwegs“ |
| | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz |
| 25.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Oelsnitz |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Taltitz |

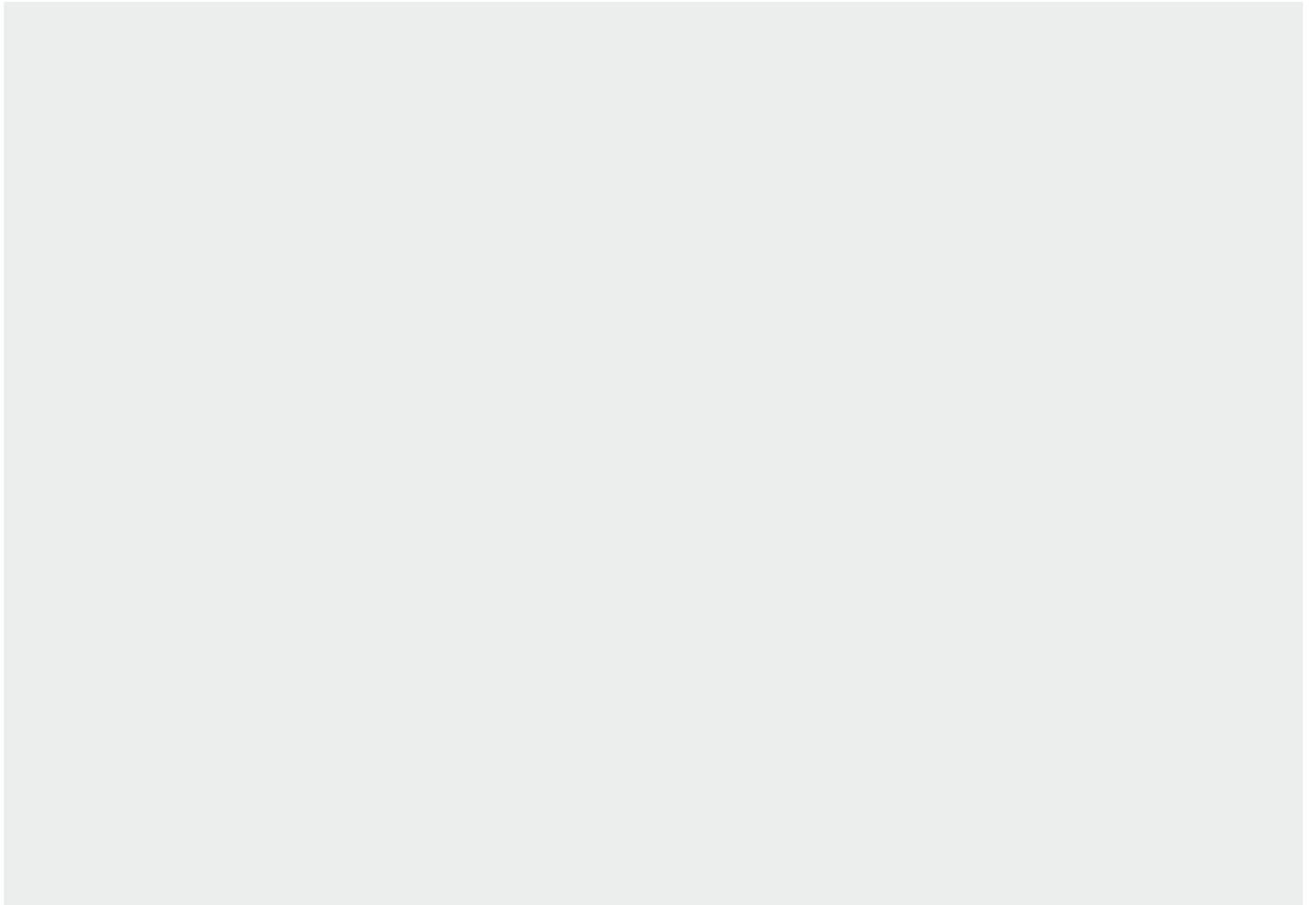
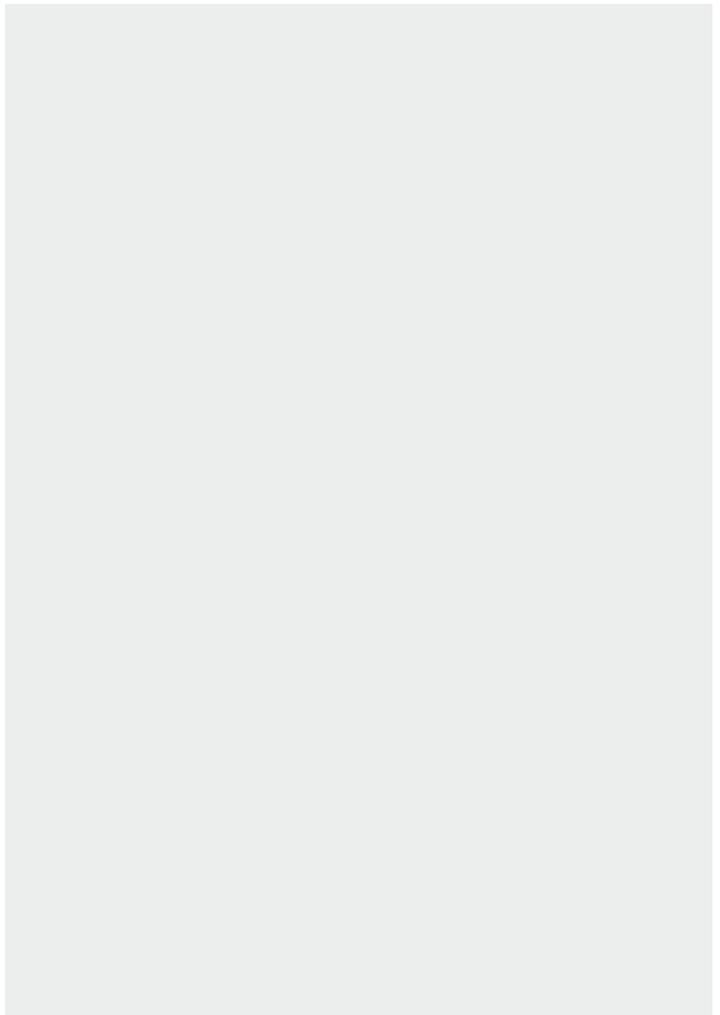
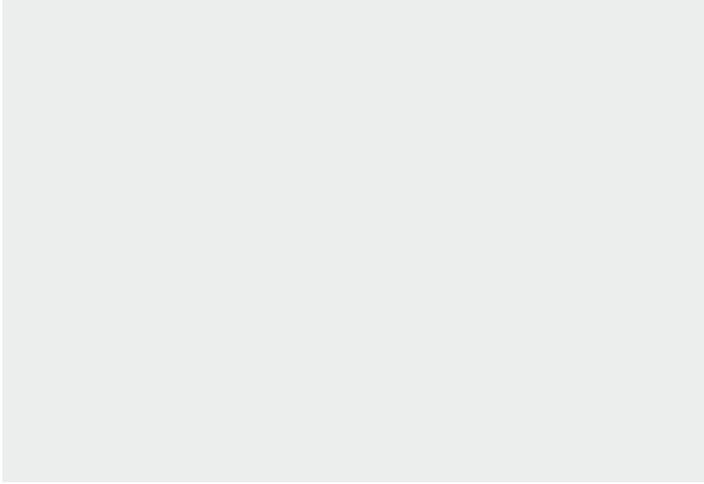


Neues Heizhaus entsteht

Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke und Wohnungsbaugesellschaft

Die Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH errichten gemeinsam mit der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH ein zentrales Heizhaus zur Strom- und Wärmeerzeugung für die Wohngebäude in der Straße des Friedens 15-18, 5-11, 12-14. Ab September 2013 werden die Anwohner mit Heizwärme und Warmwasser versorgt. Die Neuanlage besteht aus zwei Gas-Brennwertkesseln sowie einem Blockheizkraftwerk. Die Bauarbeiten beginnen im Juli 2013 und dauern bis Oktober 2013 an. Durch diesen Neubau profitieren Anwohner und Umwelt gleichermaßen von der modernen Technik. Neben der deutlichen Reduzierung der CO₂-Belastung sparen die Anwohner Energiekosten durch einen effizienteren Erdgaseinsatz im Vergleich zur bisherigen Warmwasser- und Wärmeversorgung.

.....



Rundes Jubiläum voller Erfolg Stadtwerke und Wohnungsbaugesellschaft feierten

Das konnte sich sehen lassen: zum 20-jährigen Jubiläum der Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH und der Oelsnitzer Wohnungsbaugesellschaft mbH fanden sich am 28. Juni zahlreiche Gratulanten in der Halle der Stadtwerke im Boxbachweg ein. Doch anstatt Geschenke warben beide Gesellschaften um Spenden für die Stiftung „Hilfe für krebserkrankte Kinder im Sächsischen Vogtland“ und so kam bis zum Ende der Galaveranstaltung ein hübsches Sümchen zusammen. Doch nicht nur im kleinen Kreis wollten beide Gesellschaften feiern. So waren alle Bürger am darauf folgenden Sonntag herzlichst zum „Tag der offenen Tür“, ebenfalls am Boxbachweg, eingeladen. Neben dem „Solaris-Cup“, Fahrzeugen von „Jumi-Car“ erfreuten sich auch die Hüpfburgen für die Kleinsten großer Beliebtheit. Zu Themen des Wohnungsbaus, Energie- und Stromsparen und Haushaltsdienstleistungen informieren sich hierbei über eintausend Gäste.



Die Stadtbibliothek Oelsnitz stellt Neuerwerbungen vor:

- Arnaldur Indridason: Eiskälte : Kriminalroman
 - Bannalec, Jean-Luc: Bretonische Brandung : Kommissar Dupins zweiter Fall
 - Borrmann, Mechthild: Der Geiger : Kriminalroman
 - Clancy, Tom: Ziel erfasst : Thriller
 - Constantine, Barbara: Und dann kam Paulette : Alter
 - Dahl, Arne: Zorn : Thriller
 - Ebert, Sabine: 1813 - Kriegsfeuer : Historisches
 - Harris, Joanne: Himmlische Träume : Fortsetzung des Weltbestsellers „Chocolat“
 - Jacobs, Louise: Fräulein Jacobs funktioniert nicht : Als ich aufhörte, gut zu sein
 - James, E. L.: Fifty Shades of Grey – Geheimes Verlangen; 1 : Erotik-Bestseller
 - James, E. L.: Fifty Shades Darker – Gefährliche Liebe; 2 : Erotik-Bestseller
 - James, E. L.: Fifty Shades Freed – Befreite Lust; 3 : Erotik-Bestseller
 - James, Phyllis Dorothy: Der Tod kommt nach Pemberley : Kriminalroman
 - Jaud, Tommy: Überman : Männer
 - Menasse, Eva: Quasikristalle : Frauen
 - Mo Yan: Frösche : preisgekrönt
 - Poznanski, Ursula: Blinde Vögel : Thriller
 - Twain, Mark: Meine geheime Autobiographie : Band 1 von Mark Twains bisher geheim gehaltene Autobiographie
 - Vermees, Timur: Er ist wieder da : Humor - Satire
 - Winslow, Don: Zeit des Zorns : Thriller
- Wir laden Jung und Alt herzlich in das Zoephelsche Haus zum Stöbern und Schmökern ein. Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.oelsnitz.bbwork.de.

Blick in die Partnerstadt Rehau

- 5. August** 18.00 Uhr, Vernissage zur der Bilderausstellung von **Helga Hopfe**, Foyer des Rathauses Rehau
- 17. August** 6:30 Uhr, **Trödelmarkt**, Schützenfestplatz, weitere Infos unter Tel.Nr. 09281/42550
- 28. August** 20:00 Uhr, "**Abendstimmung im Naturhof**", Naturhof Faßmannsreuther Erde e.V., Entschleunigung mit allen Sinnen

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. August 2013. Redaktionsschluss für Zuarbeiten ist der 23. August 2013.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.
Auflage: 9300 Exemplare
Erscheinung: monatlich, kostenlose Zustellung
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Mario Horn, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Tel.: 037421/730, Fax: 037421/73111 e-mail: info@oelsnitz.de
Redaktion Stadtanzeiger: Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Dr.-Friedrichs-Str. 42, 08606 Oelsnitz/Vogtl. Tel.: 037421/70973, Fax: 037421/70969, beatrice.schmutzler@oelsnitz.de
Gesamtherstellung/Anzeigenteil: Papier Grimm GmbH, Syrauer Straße 5, 08525 Plauen/Kauschwitz, Tel.: 03741/520896, Fax: 03741/527463, mail@papiergrimm.de
Anzeigenannahme bis 1 Woche vor Erscheinungsdatum

Öffnungszeiten

Rathaus Oelsnitz/Vogtl. und

Oelsnitzer Stadtmarketing u. Tourismus GmbH

Mo u. Fr	9.00-12.00 Uhr
Di	9.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Do	9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
Mi	geschlossen

Gemeindeverwaltung Eichigt

Dorfstraße 47 (Bürgerhaus), 08626 Eichigt
Ruf: (037430) 52 37, Fax: (037430) 6 68 96
E-Mail: gv.eichigt@t-online.de

Öffnungszeiten des Gemeindeamts:

Mo 12.00-16.00 Uhr, Di 07.30-11.30 Uhr und 12.00-18.00 Uhr, Mi geschlossen, Do 12.00-16.00 Uhr, Fr 12.00-14.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Bösenbrunn

OT Bobenaukirchen, Alte Schulstraße 2, 08606 Bösenbrunn
Ruf: (037434) 8 02 83, Fax: (037434) 8 12 41
E-Mail: gemeinde.boesenbrunn@t-online.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo 9.00-12.00 Uhr, Di 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Mi geschlossen, Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Fr geschlossen

Gemeindeverwaltung Triebel/Vogtl.

Hauptstr. 52, 08606 Triebel/Vogtl.
Ruf: (037434) 8 02 10, Fax: (037434) 7 98 81
E-Mail: gemeinde-triebel@gmx.de

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo 9.00.-12.00 Uhr, Di 7.00.-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr, Mi geschlossen, Do u. Fr 9.00.-12.00 Uhr

Havarie- und Bereitschaftsdienste

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (bundesweit)

Apotheken:

Die Apotheken sind von Mo 8.00 Uhr bis Mo 8.00 Uhr dienstbereit

29.07.-05.08.	Markt-Apotheke, Markt 6, Oelsnitz
05.-12.08.	Rats-Apotheke, Gerichtsstr. 2, Oelsnitz
	Vogtland-Apotheke, Bosestr. 10, Bad Brambach
12.-19.08.	Löwen-Apotheke, Hohe Str. 1, Adorf
19.-26.08.	Elster-Apotheke, Grabenstr. 2, Oelsnitz
26.08.-02.09.	Anker-Apotheke, Unterer Markt 24, Markneukirchen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

samstags, sonn- und feiertags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

27./28.07.	Dipl.-Stom. Evelyn Jarck, Tel.: 037421/22764
03./04.08.	Dipl.-Med. Silvia Fitz-Piontkowski, Tel.: 037421/23601
10./11.08.	Dr. med. Volker Weißhuhn, Tel.: 037421/23416
17./18.08.	Dr. med. Henning Schönekerl, Tel.: 037434/80218

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Havariedienste bei Gasgeruch:

Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl.: SWOE, Ruf (037421) 2 15 38
Im übrigen Gebiet: ESG, Ruf (0371) 41 47 55 oder 45 14 44

Wasser: ZWAV, Ruf (03741) 40 20

Elektroenergie:

Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl., Taltitz, Magwitz, Planschwitz, Unter- und Oberhermsgrün: SWOE, Ruf (037421) 2 79 45
Im übrigen Gebiet: MITNETZ gmbh (0800) 2 30 50 70
Bereitschaftsdienst: Ruf (01802) 30 50 70

